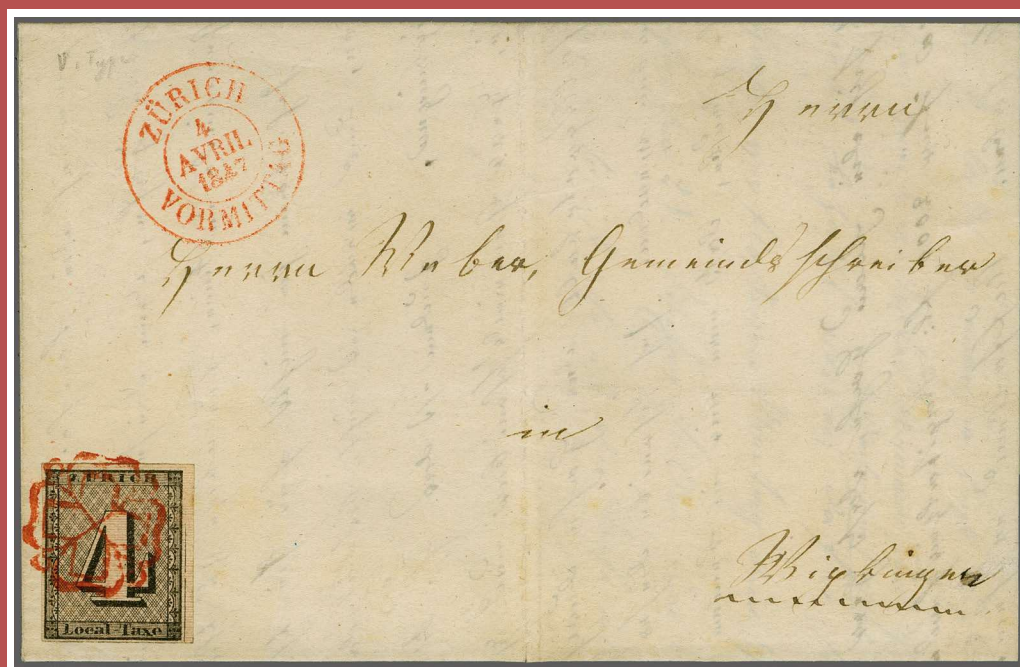




378. Corinphila Briefmarken-Auktion

SCHWEIZ & FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN



27. & 28. November 2026

Corinphila Auktionen AG · Zurich

Freitag 27. November 2026, 16:00 Uhr

Diverse Schweiz: Sammlungen und Lots

Diverse Schweiz: Sammlungen und Lots - Vorläufer

SBK

Ausrufpreis
in CHF

- | | | | |
|-------------|---|---|------------|
| 9740 | 1838/47: Lot drei Portobriefe aus Basel, Genf und Neuenburg nach Rheinpreussen. Befördert allesamt über Baden mit vorders. ovalem Leitstp. "BADEN" in schwarz und div. Taxvermerken. Dazu Portobrief von Mannheim nach Köln. Gute Erhaltung. | ✉ | 100 |
| 9741 | 1809/1891: Lot Vorphilabelege und Briefe ohne Marken der Deutschschweiz, dabei OBERWETZIKON, LANGENTHAL, RHEINECK (mehrfach), auch einige Belege ins Ausland. | ✉ | 100 |
| 9742 | 1809/1899: Gemischtes Lot Vorphila und Briefe ohne Marken 1809/51 der Romandie, dabei viel Kanton Fribourg, aber auch Avanches, Lucens, Genève; teils Auslandsbriefe nach Frankreich, dazu eine 'Obligation hypothécaire' von Tavannes 1899. Total 31 Belege. | ✉ | 100 |
| 9743 | Cachets d'Entrée schweizer Kantone / französische Eingangsstp. / Austauschstempel; 1830/77: Eine attraktive Zusammenstellung von 17 Belegen, dabei drei Briefe der Jahre 1833/43 in die Schweiz mit roten franz. Austauschstempeln mit den an Frankreich zu zahlendem Porti, fünf Briefe der Jahre 1830/38 mit gefassten Grenzübergangsstp. über DELLE oder BELFORT, 1840/43 sechs Briefe mit Grenzübergangsstp. in Rot über BELFORT oder St. LOUIS, spätere in Schwarz oder Blau. Weiterhin vollständiger Fatlbrieft des "Finanz-Ministeriums" der Zentralregierung aus Luzern von 1798 mit handschriftlichem Portofreiheitsvermerk und Ovalstp. "HELVET. REPUBL. CENTRALPOSTBUREAU" in rot (Wi. 108, Grünewald 356b) auf mit entspr. Briefkopf "Der Finanz-Minister der einen und untheilbaren helvetischen Republik" und eigenhändiger Unterschrift von Finanzminister Respond an die Verwaltungskammer des Kantons Thurgau in Frauenfeld. Ein schönes Lot, in guter Qualität, kenntnisreich beschrieben. Provenance: Ex John Pitts. | ✉ | 150 |
| 9744 | Postroutenstempel 1814/41: Partie vier Briefe mit besseren Postroutenstempeln aus der Romandie, worunter Kursivstp. "Rte. de Charmey" in seltenem schwarz (Wi. 3997/12, Gasser 96a=11 P) auf Portobrief von Châtel-sur-Montsalvens nach Fribourg (1838), "ROUTE DES MONTAGNES / À NEUCHÂTEL" in schwarz (Wi. 4031/8, Gasser 155=8 P) auf Portobrieflein von Corcelles nach Corgémont, blauer Rundstp. "R. TE DU LANDERON" (Wi. 4019, Gasser 153=10 P) mit beigegefügt "P.P." im Kreis in der selben Farbe auf Portobrieflein nach Basel (Wi. 3166/9) sowie schwarzer Stabstp. "ROUTE DE LAUSANNE" (Wi. 4024/11, Gasser 190a=10 P) auf portofreier Militärsache nach Payerne. Eine attraktive Auswahl in guter bis sehr guter Erhaltung. | ✉ | 250 |
| 9745 | Franz. Grenzpostamt in Basel / Cachets d'Entrée; 1846/65: Schöne Sammlung von 18 Briefen von oder über Basel nach Frankreich oder in Gegenrichtung, detailliert beschrieben und aufgezogen auf Sammlungsblättern, sortiert nach "Noël - Marques et Cachets d'Entree en France en Provenance d'Europe 1800-1881", dabei unter anderen sechs unbezahlte Briefe 1846/47 von Basel nach London (5) und Lyon mit entsprechenden französischen Eingangsstempeln "BALE / St. LOUIS" resp. "BALE / Beau FR. de BALE 3", je in Rot, aber auch als Transitstp. auf Brief 1847 Nancy nach Locarno, 1849 von ZÜRICH mit Grenzübergangsstp. "ZÜRICH / Bau FR DE BALE", 1850/54 drei Briefe aus Gmunden und Venedig mit "AUTRICHE / Bau FR DE BALE", ein Brief 1863 von MULHOUSE nach Basel, korrekt frankiert mit Napoléon gez. 20 c. blau im Grenztarif, vier in die Schweiz eingehende Briefe aus dem Jahr 1865 mit 40 c. - Frankatur mit Transit durch das französische Amt in Basel, ein Brief 1862 aus der Isler - Korrespondenz Wohlen mit roter Taxzal '40' Rappen, beide mit rücks. schwarzem "BUREAU FRANCAIS A BALE". Ein schönes Ensemble dieses schönen Themas.
<i>Provenance: Ex John Pitts.</i> | ✉ | 250 |
| 9746 | 1700/1880ca.: Konvolut von Belegen vorab Helvetische Republik, mit Landamannbrief, einigen Belegen von diversen Städten, einiges von Fribourg; dabei ein Brief von AZZALE mit 20 c. Sardinien nach Caudo im Calancatal per Grono; weiter ein Ordner mit französischer Vorphilatelie, mit Militärbriefen und auch drei Belege deutsch-französischer Krieg 1870/71, gemischte Erhaltung. | ✉ | 250 |
| 9747 | 1724/1834: Lot elf Briefe aus der Romandie. Dabei Alte Eidgenossenschaft (5) mit Stabstp. "VEVEY" (Wi. 105/8) auf frischem und vollständigem Faltbrief nach Lyon, Portobrief datiert "a Yverdon le 13 8bre 1724" und adressiert "A Monsieur Brosset, Lieutenant Ballival & Chastellain à Avanche" mit vorders. Taxvermerk "4x" (4 Kreuzer) in brauner Tinte, Portobrief von Lausanne nach Bordeaux mit vorders. Taxvermerk "17" Sous (1782), teilvordruckter Frachtbrief datiert "OUCHI le 10 May 1793", gefaltet und mit vorders. Taxvermerk "2" Kreuzer auf dem obrigkeitlichen Postweg nach Yverdon befördert sowie ein ebensolcher mit elaboratem Berner Wappen ohne Spuren postalischer Beförderung, Helvetische Republik mit Portofreiheitsstp. "DISTRICT D'AVENCHES / RECEVEUR / NATIONAL" in schwarz (Wi. 269/11, Grünewald 601/12, CHF 450-750) auf vollst. Amtsbrief mit entspr. Briefkopf nach Fribourg, vier Portobriefe aus dem Kanton Neuenburg an verschiedene Auslandsdestinationen, worunter ein Muster ohne Wert nach Botzen sowie seltener handschriftl. Herkunftsvermerk "Rue" auf portofreiem Amtsbrief nach Fribourg (1834). Interessant und meist in guter Erhaltung. | ✉ | 300 |

		SBK	Ausrufpreis in CHF
9748	1765/1860 (ca.): Sammlung knapp 140 Briefe und drei Urkunden-Abschriften aus dem Archiv der Zuckerbäckerfamilie Orlandi in Bever, alle mit vollständigen und oft persönlichen Inhalten. Mehrheitlich aus dem Engadin und anderen Regionen des Kantons Graubünden aber auch von oder nach anderen Kantonen, der Lombardei, Bayern, Sachsen oder Frankreich. Dabei frühe Briefe per versch. Boten aus Chiavenna, einmal mit seltenem Kastenstp. "I.R. UFF.O POSTALE / DI CHIAVENNA" in schwarzer Tinte (Vollmeier=7P) (1819), Portobrief aus Graz mit handschriftl. Herkunftsvermerk "Da Grätz" und Leitvermerken "Millano / Chiavenna" nach La Punt-Chamuesch, Portobrief aus Chur per Lindauer Boten mit vorders. schwarzem Transitstp. "R.3. LINDAU" an den Familienzweig im Café Orlandi am Paradeplatz in Dresden sowie eine Vielzahl früher Landbotenbriefe (1813/35) per Engadiner-, Unterengadiner-, Bergeller-, Puschlaver- oder Davoserboten mit Bluzgertaxierungen oder einige spätere Kantonalpostbriefe mit Stabstp. von u.a. "VERSAM" oder "ZUZ" (Zuoz). Vereinzelt auch Briefe aus anderen Korrespondenzen. Etwas unterschiedlich. Ein interessanter Fundus aus den Anfängen der Bündner Kantonalpost und ein faszinierendes Zeugnis dieser einflussreichen Unterengadiner Patrizierfamilie. <i>Provenienz: Sammlung Emil Rüegg.</i>		500

Kantonalmarken

9749	1843/46: Lot vier Kantonalmarken mit Zürich 6 mit senkr. Unterdrucklinien (SBK 2S), Zürich 6 mit waagr. Unterdrucklinien (SBK 2W), klar und zentr. entw. mit schwarzer Zürcher Rosette (AW 1), Kl. Adler (SBK 5) und Gr. Adler (SBK 6). Etwas unterschiedlich; vier Atteste. SBK=CHF 9'900.		500
9750	1843: Drei Kantonalmarken - zwei Exemplare der Zürich 6, beide mit waagrechtem Unterdruck; 1x attraktive Marke auf Briefstück, dreiseitig breit gerandet, rechts oben etwas angeschnitten; 1x tieffarbig Marke, stark defekt; und rechte Hälfte Doppelgenf dünn, schmalrandig und sonst fehlerhaft. Zwei Atteste, ein Befund. SBK = CHF 14'600.	2W, 4R	400
9751	1845/50: Partie fünf verschiedene Kantonalmarken mit Zürich 6 mit waagr. Unterdrucklinien (SBK 2W), Kl. Adler, zentr. gest. Gr. Adler und Gr. Adler dunklegrün (SBK 5-7) sowie Waadt 5 (SBK 10) mit schwarzer eidg. Raute. Unterschiedliche Erhaltung, ein Befund, vier Atteste. SBK=CHF 13'900.		500
9752	1845/50: Interessante Partie Kantonalmarken mit sieben meist gest. Einzelwerten und einem Brief. Dabei Zürich 6 mit senkr. Unterdruck (SBK 2S) entw. mit schwarzer Zürcher Rosette (AW 1), Zürich 6 mit waagr. Unterdruck (SBK 2W), Kl. Adler (SBK 5), Gr. Adler (SBK 6), Gr. Adler dunkelgrün (SBK 7) einzel sowie auf interessanter Drucksache mit Inhalt einer Petition an einen Grossratsabgeordneten in der Stadt, Genfer Ganzsachenausschnitt (SBK 07) ungebr. sowie Neuenburg (SBK 11). Unterschiedliche Erhaltung; drei Befund, drei Atteste. SBK=CHF 27'400.		1'200

Ortspost, Poste Locale und Rayon

9753	Rayon II, Stein B1: Typen 1 und 8 r/u, zwei farbf. und breit- bis überrandige Einzelwerte, das Duo je mit Teilen einer Nebenmarke und Gruppenecke links resp. rechts oben, je zart entw. mit eidg. Raute. Zwei Befunde Marchand (2026) SBK = CHF 1'350.	16/ II	150
9754	1850/54: Rayon-Partie mit vier Einzelwerten und zwei Briefen. Dabei Rayon II (5) der selteneren Steine A2 (4) und B mit teils interess. Entwertungen wie schwarze Zürcher Rosette (AW 1) oder "FRANCO" im Kästchen von Basel (AW 440) sowie Stein A2: Type 11 l/u entw. mit schwarzem "P.D." des Postkreis Lausanne auf Faltbrief von Le Sentier nach La Chaux-de-Fonds sowie Rayon III, kl. Wertziffer: Type 5 auf Faltbrieflein von La Chaux-de-Fonds nach Interlaken. Etwas unterschiedlich; drei Befunde, drei Atteste. SBK=CHF 4'470.		200
9755	1852: Lot Rayon III, Auswahl 13 gest. Marken und zwei Briefstücke, überdurchschnittlich bis meist einwandfrei, immer ansprechend, zwei mit komplettem Gruppenabstand, eine mit Bogenrand, auch nach verschiedenen Stempelformen zusammengestellt, dabei eidg. Rauten in Schwarz und Blau, drei verschiedene Spätverwendungen von "P.P." und "P.D." - Handstempeln, auch Teilabschlag des Schriftstp. Hasle, kleine Einkreiser von ZOFINGEN, grosser Einkreiser von BASEL, Zweikreiser von BERN und RAPPERSWYL, sowie Zierzweikreis von RHEINECK. Ein starkes und interessantes Los, jede Marke mit Befund oder Attest SBK = CHF 3'000.	20	250
9756	1850: Lot Ortspost und Poste Locale mit Ortspost mit KE (2) inkl. Type 28, kontrastvoll entw. mit auf dieser Ausgabe selten vorkommender blauer Aargauer Raute (AW 29/30) und Poste Locale mit KE. Unterschiedliche Erhaltung; ein Befund, ein Attest. SBK=CHF 6'700.	13/ I+ 14/ I	300

		SBK	Ausrufpreis in CHF
9757	1850/54: Attraktive Rayon-Partie mit acht Einzelwerten, einem Briefstück und zwei Briefen. Dabei Rayon I ohne KE (SBK 15/II), Rayon II (SBK 16/II) (4) inkl. Stein A1: Type 8 o/G entw. mit schwarzem "P.P." des Postkreis Zürich (AW 231) mit nebenges. seltenem Bruchdatumstp. "TAGELSCHWANGEN 15 / 2" auf Nachnahme von Tagelswangen nach Winterthur und Stein D: Type 40 r/o mit ca. 7mm langer roter Anlagelinie (SBK 16/ILPE.8), Rayon I hellblau (SBK 17/II) (3) inkl. Stein B3 sowie Stein C2: Type 14 l/u auf schönem Faltbrieflein von Thalwil nach Kilchberg, Rayon III, kl. Wertziffer (SBK 18), Type 3 entw. mit schön waagr. aufgesetzter blauer eidg. Raute sowie Gr. Wertziffer (SBK 20) mit Type 1 mit Bogenecke oben links sowie Type 10 auf Briefstück. Eine schöne Auswahl in vorab guter bis sehr guter Erhaltung; drei Befunde, fünf Atteste. SBK=CHF 5'000+		300
9758	1851/54: Spezialisierte Sammlung der Rayon I hellblau mit elf Einzelwerten, einem Paar, einem Dreierstreifen und einem Brief. Dabei Unbekannter Stein: Typen 17-19 l/o im waagr. Dreierstreifen, Stein B3: Type 9 r/u mit breitem Gruppenabstand links, zart entw. mit schwarzer eidg. Raute mit nebenges. Stabstp. "KIRCHBERG" auf schönem Faltbrieflein nach Wil (SG) oder diverse interessante Abarten, Plattenfehler und Retouchen wie Stein B3: Type 35 r/u mit Retouche "kräftige Kratzer in der rechten oberen Ecke" (Zu. Spez. 17/IL.3.12) oder Stein C2: Typen 17+18 r/u auf dünnem sog. "Seidenpapier" (SBK 17/ILAb.4) im waagr. Paar. Meist gute Erhaltung. SBK=CHF 9'000.	17/ II	400
9759	1850/54: Spezialisierte Sammlung Rayon II auf fünf alten Albumblättern mit Stein B1: Type 5 r/o auf Faltbrief von Winterthur nach Pfäffikon sowie 19 Einzelstücken und zwei Paaren. Dabei Marken der selteneren Drucksteine A1 (5) inkl. verschiedener Tabaknuancen, A2 (2), A3 und B (2) und einige interessante Entwertungen wie schwarze Zürcher Rosette (AW 1), "P.P." im Kasten des II. Postkreis (AW 257), rotes "P.P." im Kästchen von Genf (AW 262), "FRANCO" im Kästchen von Basel (AW 440) oder seltene braunrote eidg. Raute. Unterschiedliche Erhaltung; fünf Befunde, ein Attest. SBK=CHF 9'730 (ohne Bewertung der Nuancen).	16/ II	500
9760	1852/54: Partie Rayon III mit 20 Einzelwerten und zwei Briefstücken, wobei kl. Wertziffer (4), Centimes (2) und Gr. Wertziffer (15) inkl. Type 3, klar und zentr. entw. mit seltenem Bruchstp. "BADEN 7 / 5 / 54" in schwarz, Type 9 mit bauer Luzerner Raute, Type 1 entw. mit schwarzer eidg. Raute auf Briefstück von La Chaux-de-Fonds oder Type 6 in Buntfrankatur mit Rayon II, Stein D: Type 23 l/o auf Briefstück. Unterschiedliche Erhaltung; zwei Befunde, sieben Atteste. SBK=CHF 10'200+	18-20	500
9761	1850/52: Interessantes Lot 13 Rayon-Marken in zumeist ordentlicher bis guter Erhaltung beignend mit 15 Rp. dunkelblau ohne Kreuzeinfassung (sign. Moser und Bühler), 4 Exemplare Rayon II, dabei Stein A" mit "PP" im Kreis, unten knapp sonst breitrandig, A2 kräftig gestempelt (sign. Städeli), Stein B Balkenstempel "SURSE(E)" und oben berührte Marke mit Teilstempel "...RGÉ. Rayon I hellblau (17II) vier Exemplare - dabei B1 mit Drei-Ring-Stempel von Biel, Attest Hermann (2024), B3 'gutrandig' echt und fehlerfrei Befund von der Weid (1976), sowie zwei weitere Exemplare, eines davon mit roter Raute. 15 Rp. zwei Exemplare kleine Wertziffer (18) 1x mit Balkenstempel "...ZBURG" mit dünner Stelle, das andere Exemplar mit roter Raute; grosse Wertziffer, 1 Exemplar mit Schreiftstempel "L.." und Briefstück mit vollständigem Balkenstempel "HINDELBANK" (Befund Rellstab).		600
9762	1851: Lot Rayon I hellblau, eine Auswahl von 22 gest. Marken von den Steinen U, B1, B2, B3, meist jedoch C1 & C2, überdurchschnittlich bis meist einwandfrei, immer ansprechend, eine Vielzahl von Nuancen, auch nach verschiedenen Stempelformen zusammengestellt, dabei eidg. Rauten, meist in Schwarz und Blau, vier verschiedene Spätverwendungen von "P.P." und "P.D." - Handstempeln, einmal im Kreis auf dem unbekannten Stein, auch Zürcher Rosette und Teilabschlag des Stabstp. von SARMENSTORF. Eine starke Gruppe, jede Marke mit Befund oder Attest SBK = CHF 6'635.	17/ II	600
9763	1852: Lot Rayon III, Lot 43 gest. Marken und ein Briefstück, überdurchschnittlich bis meist einwandfrei, immer ansprechend, zwei mit komplettem Gruppenabstand, eine mit Bogenrand, auch nach verschiedenen Stempelformen zusammengestellt, dabei Rauten, meist eidg. in Schwarz und Blau, aber auch in Rot (4) und Grün, blaue Luzerner Raute (2), Initialraute von St. Gallen, zwei verschiedene Spätverwendungen von "P.D." - Handstempeln, zwei Teilabschläge von Stabstempeln, grosser Einkreiser von BASEL und Sackstempel von BERN. Ein interessantes Los, SBK = CHF 8'800.		700
9764	1850/54: Spezialisierte Partie der Durheim-Ausgaben mit 18 Einzelmarken. Dabei Rayon I mit Kreuzeinfassung (SBK 15/I), Rayon I ohne KE (SBK 15/II) (3) in versch. Nuancen, Rayon II (SBK 16/II) (6) inkl. der selteneren Steine A1, A2 (2) und B1 und dekorativen Entwertungen wie rotes "P.P." von Bischofszell (AW 235), rote eidg. Raute oder blaue Luzerner Raute (AW 41/42), Rayon I hellblau (SBK 17/II) (7) mit fast allen selteneren Drucksteinen wie A2, B1, B2 (2), B3 sowie Missglückter Stein : Type 20 o/G mit zarter Tintenentwertung sowie weiteren interessanten Entwertungen wie schwarze Zürcher Rosette (AW 1) auf Stein A2, blaues "P.P." im Kästchen des Postkreis Bern (AW 275), rote eidg. Raute oder Einkreisstp. "BASEL..." und schliesslich Rayon III, gr. Wertziffer (SBK 20). Recht unterschiedliche Erhaltung; zwei Befunde, zehn Atteste. SBK=CHF 13'300+	15/ I / 20	750

	SBK	Ausrufpreis in CHF	
9765	1850/54: Rayon-Partie mit 24 Einzelwerten, einem Paar und zwei Briefstücken. Dabei Rayon I mit Kreuzfassung (SBK 15/I) (4) und ohne Kreuzfassung (SBK 15/II) (3) mit teils interessanten Entwertungen wie gr. Zierkreisst. "RHEINECK" (AW 5243), rotes "P.P." von Bischofszell (AW 235) oder schwarze Zürcher Rosette (AW 1), Rayon II (SBK 16/II) (10) inkl. Stücke der besseren Drucksteine A1 (2) und B sowie ein waagr. Paar, Rayon I hellblau (6) inkl. Stein A2: Type 17 o/G mit blauem "P.P.", Stein B1: Type 30 l/o entw. mit roter eidg. Raute (auf nicht dazugehörigem Brief), Stein B2 mit ca. 5/12 der Kreuzfassung oder Stein B3, Rayon III, Centimes (SBK 19) (2) oder Rayon III, gr. Wertziffer (SBK 20) (3) mit teils interessanten Entwertungen wie rotem Tintengitter oder Einkreisst. "ZOFINGEN 14 OCTO 53". Unterschiedliche Erhaltung; drei Befunde, neun Atteste. SBK=CHF 18'680.	15/ I-20	1'000
9766	1850/54: Rayon-Partie mit 38 Einzelwerten, einem Paar und zwei Briefstücken. Dabei Rayon I ohne KE (SBK 15/II) (2), Rayon II (25) mit diversen Stücken von den selteneren Drucksteinen A1, A2, A3 und B1, Nuancen und Entwertungen wie schwarze Gitterraute von Genf (AW 101) auf Stein B1: Type 40 l/o, "FRANCO" im Kästchen von Basel (AW 440) oder blaues "P.P." von Solothurn (AW 240), Rayon I hellblau (SBK 15/II) (7) inkl. Spätdruck von Stein B3 mit 4/12 der Kreuzfassung, Rayon III kl. Wertziffer (SBK 18) (2) inkl. Buntfrankatur mit Rayon I hellblau auf Briefstück, Rayon III, Centimes (SBK 19) und Rayon III, gr. Wertziffer (SBK 20) (8) inkl. waagr. Paar als Buntfrankatur mit Rayon I hellblau (2) auf Briefstück oder Type 3 entw. mit seltener schwarzer Initialraute von St. Gallen (AW 3592). Unterschiedliche Erhaltung. SBK=CHF 16'000+		750
9767	1850: Lot Rayon II, eine Auswahl von 40 gest. Marken, auch frühere Steine, überdurchschnittlich bis meist einwandfrei, immer ansprechend, eine Vielzahl von Nuancen, auch nach verschiedenen Stempelformen zusammengestellt, dabei gefasster FRANCO von Basel in Rot, vier verschiedene "P.P.", P.D. in Blau von Bern, schwarze & blaue eidgenössisch Rauten, seltene Entwertungen wie Zürcher Rosette auf Briefstück, schwarzer "P." von Unterseen, zwei Datumsst. von BASEL und BÜREN und Schreibschriftst. "Schwarz....". Eine starke Gruppe, jede Marke mit Befund oder Attest SBK = CHF 9'745.	16/ II	800
9768	1851: Lot Rayon I hellblau, Lot 42 gest. Marken und zwei Briefstücke ohne Steinbestimmung, überdurchschnittlich bis meist einwandfrei, immer ansprechend, eine Vielzahl von Nuancen, auch nach verschiedenen Stempelformen zusammengestellt, dabei versch. Rauten, meist in Schwarz, auch blau und rot, Initialraute von St. Gallen, fünf verschiedene Spätverwendungen von "P.P." - Handstempeln, auch Stabst., kleine Einkreiser von BASEL (2) und BRÜGG und Zweikreiser von LENZBURG. Ein interessantes Los SBK = CHF 9'600.	17/ II	800
9769	1850: Lot Rayon II, eine Auswahl von 55 gest. Marken ohne Steinbestimmung, überdurchschnittlich bis meist einwandfrei, immer ansprechend, eine Vielzahl von Nuancen, auch nach verschiedenen Stempelformen zusammengestellt, dabei eidg. und Luzerner Rauten in Rot, Blau & Schwarz, "ST.G." Initial-Raute von St. Gallen (AW 3592), verschiedene "P.P." und "P.D." in Schwarz und Blau, Stabst. in Blau, kleiner blauer Einkreiser von Bern & Zierzweikreis von Rheineck. SBK = CHF 11'000+.	16/ II	900
9770	1850: Auswahl Ortspost und Poste Locale mit acht Einzelwerten und einem waagr. Paar. Dabei Ortspost mit Kreuzfassung (3) u.a. entw. mit schwarzem "P.P." des Postkreis St. Gallen (AW 243) und Teilabschlag des kl. Zweikreisst. "ST. GALLEN..." oder mit Stabst. "WATTWYL" sowie Poste Locale mit Kreuzfassung (7) mit u.a. Typen 7+8 im waagr. Paar, zusammen zart und zentr. entw. mit seltenem blauem "P.P." im Kreis des Postkreis Neuchâtel (AW 313), Type 31 entw. mit seltenem kursivem "P.D." des Postkreis Chur (AW 358) in blau (u.a. von Chur, Roveredo und Messocco), Type 12 als feiner sog. "Erstdruck" (SBK 14/LAb) oder zwei Werte in der tiefschwarzen & braunroten Nuance (SBK 14/Ib). Etwas unterschiedlich aber eine interessante Zusammenstellung, sauber auf zwei Albumblättern. Zwei Befunde, acht Atteste. SBK=CHF 22'000+.	13/ I+ 14/ I	1'000
9771	1851/54: Partie 35 Einzelwerte und zwei Paare von ausschliesslich besseren Drucksteinen. Dabei A2, B1 (5), B2 (9) und B3 (24) inkl. zwei waagr. Paaren, div. breite Bogenränder und Gruppenabstände, vereinzelte Abarten und Plattenfehler wie Stein B3: Type 40 l/o mit Plattenfehler "unterbrochene Ecke rechts unten" (Zu. Spez.: 17/II.2.18), Stein B3: Type 8 l/u mit "Kopf des 'R' von 'RAYON' durch Farbfleck vergrössert" (Zu. Spez.: 17/II.2.08), Stein B2: Type 38 r/u mit ca. 6/12 der Kreuzfassung (Zu. Spez. 17/II.1.02) oder Spuren der Kreuzfassung (Zu. Spez.: 17/II.1.01) oder interessante Entwertungen wie grüne eidg. Raute, schwarzes "P.P." im Kreis von Aarau (AW 315) oder "P.P." des IX. Postkreises (AW 243), fein säuberlich bestimmt und individuell beschrieben auf drei Steckseiten. Meist gute Erhaltung; 19 Befunde, 13 Atteste. SBK=CHF 18'000+	17/ II	1'000
9772	1850/54: Gehaltvolle Alt-Sammlung der Durheimausgaben mit 46 Einzelwerten und zwei Paaren auf neun Albumblättern. Dabei Ortspost mit und ohne KE (SBK 13/I+13/II), letztere auf Unterlage montiert, drei Poste Locale mit KE (SBK 14/I), wovon zwei mit schwarzen Zürcher Rosetten (AW 1), Rayon I mit KE (SBK 15/I), Rayon I ohne KE (SBK 15/II) (10) inkl. einem Paar sowie interessanteren Nuancen und Entwertungen, Rayon II (SBK 16/II) (8), Rayon I hellblau (SBK 17/II) (4), Rayon III kl. Wertziffer (SBK 18) (2), Rayon III Centimes (SBK 19) (2) und Rayon III gr. Wertziffer (SBK 20) (18) inkl. einem waagr. Paar oder Type 2 mit Bogenrand oben, klar entw. mit blauem Stabst. "PRO[MONTIGNO]". Meist gute Erhaltung; sieben Befunde, vier Atteste. SBK=CHF 32'300.		1'500

		SBK	Ausrufpreis in CHF
9773	1850: Lot Rayon I dunkelblau ohne KE, eine Auswahl von 33 gest. Marken, überdurchschnittlich bis meist einwandfrei, immer ansprechend, eine Vielzahl von Nuancen, auch nach verschiedenen Stempelformen zusammengestellt, dabei gefasster FRANCO von Basel, vier verschiedene gefasste "P.P." in Rot, Blau und Schwarz; blauer "P.D." (2), schwarze, rote & blaue Rauten, auch eidgenössisch (2), schwarzer "P.P.", meist aus dem VIII. Postkreis, seltene Entwertungen wie Zürcher Rosette auf Briefstück, schwarzer "P." von Unterseen, Zweikreisstp. von "BUCKTEN 9 FEVR. 51" oder Zierzweikreis "RHEINECK 7 JULI 1851". Eine starke Gruppe, drei Befunde und sieben Atteste, meist Hunziker, Moser & Nussbaum SBK = CHF 2'3450.	15/ II	2'000
9774	1850/54: Lot drei Rayon-Frankaturen mit Rayon I (SBK 15/II) entw. mit schwarzem "P.P." des IX. Postkreises (AW 243) auf Faltbrief von Lichtensteig nach Glarus, Buntfrankatur Rayon I und Rayon II, Stein A1: Type 32 u/G (SBK 15/II+16/II) entw. mit schwarzem "P.D." des II. Postkreis auf frischem Faltbrief von Vevey nach Gränichen (AG) sowie Rayon III, gr. Wertziffer: Type 10, interessanterweise aus zwei ursprüngl. zusammengehörigen Teilen zusammengesetzt, auf Faltbrief von St. Gallen nach Flums. Leicht unterschiedlich, ein Befund, zwei Atteste. SBK=CHF 3'850.	✉	200
9775	1850/54: Lot sieben Rayon-Frankaturen mit Rayon II (SBK 16/II) (4) inkl. Einzelfrankaturen der Steine A2 und D, Stein B: Typen 2+18 r/u entw. mit schwarzem "P.P." des IX. Postkreis (AW 243) auf unterfrankiertem und nachtaxiertem Faltbrief von Trogen nach Vevey sowie Buntfrankatur mit Rayon I hellblau, waagr. Paar Rayon I hellblau (SBK 17/II) mit breitem Bogenrand oben auf Brief von Lutry nach Rivaz sowie Rayon III, gr. Wertziffer (2), einmal entw. mit blauer eidg. Raute auf Faltbrief von Aarau nach Basel und einmal mit schwarzem eidg. Raute mit nebenges. Stabstp. "SEMPACH" auf Faltbrief nach Luzern. Etwas unterschiedliche Erhaltung, ein Attest, fünf Befunde. SBK=CHF 4'400.	✉	200
9776	1850/52: Rayon-Partie mit einem Einzelwert und sechs Briefen. Dabei Rayon II (SBK 16/II) mit Stein A1: Type 11 u/G, schön klar, zentrisch und dekorativ entw. mit seltener blauer Gitterraute von Chur (AW 100) (kl. Randreparatur) sowie zwei Einzel- und eine Paarfrankatur und Rayon III, gr. Wertziffer (SBK 20), drei Einzelfrankaturen u.a. auf schöner Nachnahme von Thusis nach Masein oder mit roter Tintenentwertung und beigegefügt Stabstp. "UTZENSTORF" in schwarz. Unterschiedliche Erhaltung; ein Befund, ein Attest. SBK=CHF 3'450.	✉	200
9777	1850/53: Lot 13 Rayonmarken zumeist attraktiv, dabei 1x 5 Rp. Rayon I dunkelblau, 6 x 10 Rp. Rayon II, mit einem sehr breitrandigem Exemplar welches auch eine interessante Farbvariante aufweist, 4 Exemplare Rayon I hellblau, darunter ein Paar, 15 Rp. zus. mit 5 Rp. auf kleinem Briefstück, und 15 Rp. grosse Wertziffer gest.		250
9778	1850/54: Partie sieben Rayonfrankaturen mit Rayon I ohne KE (SBK 15/II), Type 37 entw. mit schwarzem "P.P." im Kästchen (AW 272) auf Faltbrief von Langnau nach Grünen bei Sumiswald sowie Type 34 entw. mit schwarzem "P.P." des Postkreis Zürich (AW 231) auf Faltbrief von Meilen nach Lachen resp. nachgesandt nach Schwyz, Rayon I hellblau (SBK 17/II) als Einzel- sowie als Paarfrankatur, Buntfrankatur Rayon I hellblau und Rayon III, gr. Wertziffer (SBK 17/II+20), klar entw. mit blauen eidg. Rauten auf Nachnahme von Sursee nach Willihof sowie Rayon III, gr. Wertziffer im waagr. Paar (2) auf Nachnahme von Aarau nach Seengen resp. Einschreibebrief von Lausanne nach Château-d'Oex. Etwas unterschiedlich; zwei Befunde, ein Attest. SBK=CHF 6'300.	15/ II/ 20	300
9779	1850/54: Interessante und hochwertige Sammlung 21 Rayon-Frankaturen ab Rayon I (SBK 15/II), waagr. Paar und Einzelwert, je klar und kontrastvoll entw. mit rotem "PP" des Postkreis Luzern mit nebenges. Stabstp. "LUZERN" auf Botenweibelbrief nach Meggen sowie zwei Einzelfrankaturen der Rayon I inkl. Type 13 entw. mit seltenem schwarzem "P.P." im Kreis auf Faltbrief von La Neuveville nach Sonceboz. Ferner Rayon II (SBK 16/II), sieben Einzelfrankaturen inkl. Stein D: Type 1 l/o entw. mit schwarzer eidg. Raute mit nebenges. zweizeiligem Stabstp. "OBER- / HELFENTSCHWIL" (AW 2242) auf Faltbrief von Oberhelfenschwil nach Nesslau und waagr. Paar auf Einschreibebrief von Horgen nach Gossau (ZH), Rayon I hellblau (SBK 17/II), drei Einzelfrankaturen mit Stein B3: Type 20 l/u auf Faltbrieflein von Schaffhausen mit Schreibschriftstabstp. "Nachmittag" (AW 3774), Stein C2: Type 24 r/o mit breitem Bogenrand rechts auf unterfrankiertem Briefteil von Zürich nach Schwerzenbach mit beigegefügt Vermerkstp. "N:Abg:" (AW 786) und "ZU WENIG / FRANKIERT" im Kästchen, beide in rot und Stein C1: Type 13 r/o entw. mit blauer eidg. Raute auf Damenbrieflein innerhalb der Stadt Genf, Rayon III, kl. Wertziffer (SBK 18) in seltener Buntfrankatur mit Rayon I hellblau, Unbekannter Stein: Type 21 r/u sowie Rayon III, gr. Wertziffer (SBK 20) mit zwei Einzel- und drei Paarfrankaturen sowie Buntfrankatur mit Rayon I hellblau auf Nachnahme von Wollhusen nach Marbach. Teils unterschiedliche Erhaltung aber eine selten abwechslungsreiche und interessante Auswahl. Fünf Atteste. SBK=CHF 17'750+	✉	1'000

Strubel

9780	5 Rp. braun bis 40 Rp. hellgrünlicholiv, der komplette Satz zu vier Werten inkl. 15 Rp. mit breitem Bogenrand rechts, farbfr. und voll- bis meist weissrandig, sauber entw. mit meist blauen oder schwarzen eidg. Rauten resp. 10 Rp. mit schwarzem "PD" in Druckschrift. Gute Erhaltung, meist signiert. SBK=CHF 1'040.	22A-26A	100
9781	2 Rp. brau bis 40 Rp. olivgrün, der komplette Satz zu sechs Werten, farbfr. und voll- bis meist breitrandig, einheitlich entwertet mit Elzevir-Einkreisstp. "ZOFINGEN...". Eine schöne Auswahl in guter Erhaltung. SBK=CHF 1'090.	21G-26G	150

		SBK	Ausrufpreis in CHF
9782	1856/62: Partie sechs ungebrauchter Einzelwerte mit 1 Fr. grau (SBK 27D), 2 Rp. grau, 5 Rp. braun, 10 Rp. blau, 15 Rp. karminrot mit Bogenecke oben rechts sowie 20 Rp. gelblichorange (SBK 21G-25G). Etwas unterschiedliche Erhaltung, meist aber farbfriisch, voll- bis weissrandig und mit grossen Teilen der Originalgummierung. Drei Befunde Rellstab. SBK=CHF 4'300.		200
9783	1854/62: Lot 19 Strubel, wovon einige gute Portion voll- bzw. weissrandig vorab 5 Rp., 10 Rp - 40 Rp. Strubel, ebenso dabei 1 Fr. im Paar angeschnitten (27C) und 1 Fr. (27D) ungebraucht, oben angeschnitten		200
9784	1854/62: Sammlung 35 Einzelwerte und vier Briefen worunter seltenere Werte wie 1 Fr. grau mit schwarzem Seidenfaden (SBK 27C), 2 Rp. grau (SBK 21G) schön entw. mit Fingerhutstempel "BRENETS 1 AOUT 62" oder 20 Rp. gelblichorange auf dünnem Münchner Papier (SBK 25F), Stücke mit breitem Bogenrand oder interessante Entwertungen wie kl. Zweikreisstp. "NETSTALL / CANTON GLARUS 15 DEC. 58" je schön klar und zentr. auf drei Einzelwerten 40 Rp. grünlicholiv (SBK 26C) oder Fingerhutstp. von u.a. Birnenstorf, Baden, Kreuzstrasse, Diessenhofen oder Stein am Rhein, bei den Frankaturen u.a. 40 Rp. grünlicholiv und 10 Rp. blau (SBK 26C+23C) auf frischem Faltbrief von Neuchâtel nach Karlsruhe, Grossherzogtum Baden.		200
9785	1854/62: Lot 20 Einzelwerte und sieben Briefe. Dabei ausgesuchte Rand- und Eckrandstücke wie 10 Rp. preussischblau (SBK 23A) ungebr. und gest., je mit Bogenrand rechts, 10 Rp. grauultramarin (SBK 23B) mit Bogenrand oben, 5 Rp. braun (SBK 22C) mit Bogenecke oben rechts, 10 Rp. hellgrünlichblau (SBK 23Ca) mit breitem Bogenrand links oder 5 Rp. braun (SBK 22D) mit breiter Bogenecke unten links, bessere Werte wie 1 Fr. grau mit gelbem resp. schwarzem Seidenfaden (SBK 27C+27D). Etwas unterschiedliche Erhaltung; drei Befunde, vier Atteste. SBK=CHF 6'600+	21/ 26	300
9786	1856/57: 10 Rp. lebhaftpreussischblau, eine Auswahl von drei gest. Werten und einem horizontalem Paar, alle Werte gut- bis meist weiss- und überrandig, ein Wert von der Bogenecke rechts oben, zwei Einzelwerte entw. mit schwarzer eidg. Raute, ein weiterer Einzelwert mit Fingerhut KNONAU, das Paar mit Zweikreiser LAUSANNE. Eine attraktive Zusammenstellung, eine Signatur Hunziker SBK = CHF 3'200.	23E	300
9787	1854/62: Schöne Partie 10 Einzelwerte und zwei Briefstücke mit seltenen Entwertungen. Dabei kursives "P.D." des Postkreis Aarau (AW 357) mit beigefügtem Einkreisstp. "SCHÖFTLAND 23 DEC. 54" in der selben Farbe auf Briefstück mit 15 Rp. karminrot (SBK 24A), schwarzes "PP" im Kreis unbekannter Herkunft (AW 300) auf 10 Rp. blau (SBK 23C), schwarzes "P.P." im achteckigen Kästchen von Erlach (AW 269), blaue "P.P." im Kreis des Postkreis Neuchâtel (AW 313) und von Aarau (AW 315), kursives "P.D." im Kasten des Postkreis Neuchâtel (AW 375) sowie "PD" im Kästchen verschiedener Postkreise (AW 365). Eine attraktive und seltene Zusammenstellung in meist guter Erhaltung, sauber auf einem Albumblatt.		300
9788	Kanton Tessin 1861/70 (ca.): Lot vier Einzelmarken, drei Briefstücke, acht Briefe und eine -vorderseite mit Tessiner Strahlenstempeln. Dabei "CEVIO" (Bach&Winterstein: 68-26=400 Pkte.), "DONGIO" (68-35=400 Pkte.) und "MALVAGLIA" (68-55=450 Pkte.) je als Entwertungsstp. auf Strubelbriefen, "MADONNA DEL PIANO" (68-52=500 Pkte.) als Nebenstp. auf Brief mit Strubel 10 Rp. blau, "CERENTINO" (68-25=350 Pkte.) und "TEGNA" (68-80=250 Pkte.) als Entwertungsstp. auf Briefen mit Sitzender 5 Rp. braun (SBK 30, letztere Vorders.) sowie "AGNO" (2) und "CERENTINO" auf Briefen ohne Marke. Ausserdem "STABIO", "TEGNA" (2), "COGLIO" "GIUBIASCO" und "VERSCIO" auf Einzelwerten oder Briefstücken der Sitz. Helvetia. Dazu drei Tessiner Ansichtskarten. Unterschiedliche Erhaltung aber eine seltene Zusammenstellung.		300
9789	1854/62: Partie drei Einzelwerte und elf Briefe worunter 15 Rp. rötlichkarmin (SBK 24B) und 20 Rp. gelblichorange auf dünnem Münchner Papier (SBK 25F) je mit breiten Bogenecken, Auslandsdestinationen wie 40 Rp. gelblicholiv im waagr. Paar und 15 Rp. rötlichkarmin auf dünnem Münchner Papier (SBK 26C+24F) auf Transatlantikbrief von Vevey nach Cambridge, Massachussets (USA), Mehrfachfrankaturen wie 5 Rp. braun (SBK 22A), drei Einzelwerte entw. mit blauen eidg. Rauten auf Faltbrief von Murten nach Sumiswald, Entwertungen wie kl. Zweikreisstp. "MÉZIÈRES 18 OCT. 54" auf Faltbrief mit 5 Rp. braun (SBK 22A) oder ungenügend frankierter und nachtaxierter Brief von Genf nach Bex. Eine interessante Auswahl in etwas unterschiedlicher Erhaltung; acht Atteste.		500
9790	1854/62: Strubelsammlung mit 29 Einzelwerten und vier Briefen auf sechs selbstgestalteten Albumblättern. Dabei seltene Werte wie 1. Münchner Druckperiode, 10 Rp. hellpreussischblau und 40 Rp. gelboliv (SBK 23Aa+26Aa), 1. Berner Druckperiode, 5 Rp. graubraun auf dünnem Münchner Papier (SBK 22F), ideal klar und zentr. entw. mit kl. Zweikreisstp. von Bern, 10 Rp. grauultramarin auf dünnem Münchner Papier (SBK 23F), 10 Rp. lebhaftpreussischblau auf dünnem Zürcher Papier (SBK 23E, SH 23B3m), 1 Fr. grau mit schwarzem und gelbem Seidenfaden (SBK 27C+27D) oder 2 Rp. grau, eine Handvoll ausgesuchter Randstücke wie 5 Rp. braun (SBK 22A) mit breitem Bogenrand oben, 10 Rp. preussischblau (SBK 23A) mit breitem Bogenrand rechts, 15 Rp. rotkarmin (SBK 24A) mit Bogenecke oben rechts oder 10 Rp. grauultramarin (SBK 23B) mit ca. 6mm breitem Bogenrand rechts sowie Frankaturen wie 5 Rp. braun und 15 Rp. karminrot (SBK 22G+24G) entw. mit Kastenstp. "AARAU / 19.7.57.N" auf Nachnahme nach Eiken. Eine schöne Sammlung in meist guter bis sehr guter Erhaltung; vier Befunde, 14 Atteste. SBK=CHF 12'500+		500

Die überwiegende Zahl unserer Sammlungen finden Sie abgebildet auf: www.corinphila.ch

SBK

Ausrufpreis
in CHF

- 9791** 1854/62: Sammlung rund 50 Einzelwerte und acht Briefe. Dabei bessere Werte wie 40 Rp. gelboliv (SBK 26Aa) entw. mit schwarzer Genfer Raute, 40 Rp. grünlicholiv (SBK 26A) mit breiter Bogenecke oben rechts entw. mit blauer eidg. Raute oder 2 Rp. grau (SBK 21G), Entwertungen wie blaues "P.D." auf 10 Rp. preussischblau (SBK 23A), Schreibschrift-Stabsp. "Wy!" von Schlosswil (AW 3344) auf Einschreibebrief mit 10 Rp. blau (SBK 23G) über Grosshöchstetten nach Worb, Stabsp. "BUTTISHOLZ" auf Lokalbrief mit 5 Rp. braun (SBK 22C) oder gr. Zierkreisst. "MÜNSTER 3 SEPT. 1860" auf 20 Rp. gelblichorange (SBK 25D) und Frankaturen wie 40 Rp. grünlicholiv (SBK 26A) im seltenen waagr. Viererstreifen zus. mit 15 Rp. rotkarmin (SBK 24A) auf Briefvorderseite von Schöffland nach New York, 20 Rp. gelblichorange (SBK 25G) auf eingeschriebener Frankaturnachnahme im Ort von Escholz matt mit nebenges. geschwungenem Zierlinienstempel "Recommandirt" (AW 747) in schwarz. Dazu vier Briefe mit Sitzender Helvetia gez. mit attraktiven Stabstempel-Entwertungen von Blankenburg, Thundorf, Ebikon und Gettnau, drei davon eingeschrieben. Unterschiedliche, oft aber gute Erhaltung. SBK=CHF 10'000+ **500**
- 9792** 1856/57: Lot D-Strubel mit 32 gest. Marken und vier Paaren, überdurchschnittlich bis meist einwandfrei, immer ansprechend, auch mit Bogenecken und Bogenrändern, dabei auch 1 Fr. grau (2), entw. meist mit Datumsstempeln oder schwarzen eidg. Rauten; Los enthält auch gefasste Stabsp. BEINWIL in Blau und DORNACH in Schwarz sowie vier weitere Stabstempel. Ein interessantes Los, ein Attest SBK = CHF 6'100 n. A. des Einlieferers. **600**
- 9793** 1856: Lot F-Strubel mit sechs gest. Marken und zwei Paaren, überdurchschnittlich bis meist einwandfrei, immer ansprechend, auch mit Bogenrändern, entw. meist mit schwarzen eidg. Rauten oder Datumsstempeln. Ein ansprechendes Los, zwei Atteste SBK = CHF 7'600 n. A. des Einlieferers. **700**
- 9794** 1854: Lot B-Strubel mit 41 gest. Marken und drei Paaren, überdurchschnittlich bis meist einwandfrei, immer ansprechend, auch mit Bogenecken und Bogenrändern, meist entw. mit schwarzen eidg. Rauten, dabei aber auch versch. andere Rauten, drei Abschlüsse von Stabstempeln, besonders schön ein blauer FILISUR, und vier Abschlüsse verschiedener Datumsstempel von GENEVE, DELEMONT, AADORF und BERN. Ein interessantes Los, ein Attest SBK = CHF 9'400 n. A. des Einlieferers. **800**
- 9795** 1857/62: Lot G-Strubel mit 152 gest. Marken und zwei Paaren, überdurchschnittlich bis meist einwandfrei, immer ansprechend, auch mit Bogenrändern und Bogenecken, eine 10 Rp. blau mit Abart 'Komet', entw. vorab mit schwarzen Datumsstempeln, aber auch fünf Stabstempel, einer davon gefasst von BÜREN. Ein attraktives Los, acht Befunde & vier Atteste SBK = CHF 9'900 n. A. des Einlieferers. **800**
- 9796** 1854/62: Interessante spezialisierte Sammlung nach Strubelhandbuch mit 43 Einzelmarken und drei Briefen. Dabei zahlreiche seltenere Werte wie kompl. Satz der ersten und zweiten Münchner Druckperiode (SBK 22Aa-26Aa/SH22A1-26A1+22A2-26A2) inkl. div. breiten Randstücken, 5 Rp. graubraun auf dünnem Münchner Papier (SBK 22F, SH 22B1m.II) oder 1 Fr. grau mit gelbem Seidenfaden (SBK 27D, SH 27B2ge), Frankaturen wie 10 Rp. dunkelpreussischblau (SH 22A2) entw. mit blauer eidg. Raute auf Faltbrief von Othmarsingen nach Aarau, 5 Rp. braun (SBK 22B) entw. mit schwarzer eidg. Raute mit nebenges. kursivem Stabsp. "SARMENSTORF" (AW 2441) auf Faltbrief nach Wohlen oder seltene Mehrfachfrankatur 5 Rp. braun (4) und 10 Rp. blau (2) (SBK 22G+23G) als 40 Rp.-Porto auf Faltbrief von Vevey nach Les Rousses, Frankreich, Abarten und Plattenfehler wie 10 Rp. blau, Bogenfeld I mit Doppelprägung (SBK 23C.DP) oder 10 Rp. blau mit Plattenfehler "Komet" (SBK 23G.Ab.1) sowie interessante Entwertungen wie seltene schwarze Punktraute von Bellelay (AW 121) auf 10 Rp. hellgrünlichblau (SBK 23Ca), seltenes schwarzes "P.P." im Kästchen auf 40 Rp. grünlicholiv (SBK 26C), "P.D." im Kästchen (AW 365), sehr seltene rote eidg. Raute auf 20 Rp. gelblichorange (SBK 25B), gefasster Stabsp. "SEEWEN", Strahlenstempel "MALVAGLIA", Zierkreisst. "ENTLEBUCH" auf 20 Rp. gelblichorange (SBK 25D), div. Fingerhutstempel oder Tintenentwertungen. Etwas unterschiedliche Erhaltung; acht Befunde, elf Atteste. SBK=CHF 21'000+ **1'000**
- 9797** 1854: Lot A-Strubel mit 59 gest. Marken und fünf Paaren, überdurchschnittlich bis meist einwandfrei, immer ansprechend, auch mit Bogenecken und Bogenrändern, meist entw. mit schwarzen eidg. Rauten, dabei aber auch zwei grüne eidg. Rauten, Genfer und Luzerner Rauten, vier Abschlüsse verschiedener "P.P.", "P.D." oder PD im Oval, sowie vier Abschlüsse verschiedener kleiner Ein- oder Zweikreiser. Ein interessantes und ansprechendes Los, sechs Befunde / Attest SBK = CHF 14'500 n. A. des Einlieferers. **1'300**
- 9798** 1857/62: Lot G-Strubel mit 89 vorab gest. Marken, 14 Paaren und einem Briefstück, dabei 2 Rp. grau. einmal ungest., fünfmal gest., ein Briefstück mit 12 Rappen-Frankatur, Posten überdurchschnittlich bis meist einwandfrei, immer ansprechend, auch mit Bogenrändern, entw. meist mit schwarzen Datumsstempeln, aber auch zwei Werte mit PP resp. PD, Stabsp. und Schreibschriftstempel auf vier Einzelwerten und fünf Paaren. Ein ansprechendes Los, zwei Atteste SBK = CHF 13'900 n. A. des Einlieferers. **1'200**
- 9799** 1855: Lot C-Strubel mit 58 gest. Marken und einem Paar, überdurchschnittlich bis meist einwandfrei, immer ansprechend, auch mit Bogenecken und Bogenrändern, dabei auch 1 Fr. grau, entw. meist mit schwarzen oder blauen eidg. Rauten oder Datumsstempeln, dabei aber auch versch. andere Rauten und zwei Abschlüsse von Stabstempeln. Ein interessantes Los, drei Atteste SBK = CHF 15'500 n. A. des Einlieferers. **1'400**

SBK

Ausrufpreis
in CHF

- 9800** 1854/62: Gut ausgebaute Spezialsammlung Strubel mit über 140 Einzelmarken, Paaren und Dreierstreifen sowie zwei Briefstücken und 13 Briefen auf 22 alten Albumblättern. Die meisten besseren Einzelwerte mehrfach vorhanden wie 5 Rp. braunorange (2), 10 Rp. hellpreussischblau, 15 Rp. hellbräunlichrot, 40 Rp. gelboliv (2) (SBK 22Aa-26Aa), 5 Rp. graubraun (2) und 10 Rp. grauultramarin auf dünnem Münchner Papier (SBK 22F+23F), 1 Fr. grau mit schwarzem resp. gelbem (3) Seidenfaden (SBK 27C+27D) oder 2 Rp. grau (SBK 21G) ungebr. und gest (2). Ausserdem 1 Fr. grau (SBK 27D) in seltenem waagr. Paar und viele weitere attraktive Einheiten bis zu Dreierstreifen, ein besonderer Fokus auf breiten Bogenrändern oder -Ecken, Abarten wie 5 Rp. braun mit Plattenfehler "Strich am 'R' von 'RAPPEN'" (Zu. Spez. 22A.2.01) oder 10 Rp. blau mit Plattenfehler "Komet" (SBK 23G.Ab.1), Entwertungen wie Strahlenstempel "BIGNASCO" (AW 3627) in schwarz auf 5 Rp. braun (SBK 22C), seltener Stabstp. "VÄTTIS" oder Stabstp. "ST. BERNHARDIN" von San Bernardino auf Faltbrief mit 10 Rp. blau (SBK 23G). Ferner interessante Frankaturen wie 2 Rp. grau (SBK 21G), diagonale Halbierung zusammen mit einer ganzen Marke als sog. 'Italien-Provisorium' zu 3 Rp. auf Briefstück von Thalwil, 15 Rp. karmin (SBK 24D) im waagr. Dreierstreifen auf hübschem Damenbrieflein nach dem Königreich Württemberg oder 5 Rp. braun in Mischfrankatur mit Sitzender Helvetia gez. 10 Rp. blau (SBK 22G+31) auf Briefstück von Lausanne. Eine interessante und gehaltvolle Sammlung in meist guter Erhaltung; sechs Befunde, sechs Atteste. SBK=CHF 45'000+ **2'000**
- 9801** 1855/56: Drei Strubelbriefe - 10 Rp. vom Stadtnotariat auf Faltbrief 'RECOMMANDIRT', Mitteilung an die 'Löbl. Vormundschafts-Kasse' in Zürich (mit 10 Rp. Stempelgebühr innseitig); 10 Rp. (23B) auf sauberem Faltbrief von ALTSTÄDTEN nach Rheineck, Marke vollrandig und frisch, Seidenfaden ausgezogen, Attest/Befund Hermann (2022), sowie 15 Rp. (24A3) auf Brief von ALTSTÄDTEN nach Magadino, eine Vorausentwertung gemäss Befund Eichele (2023). ✉ **100**
- 9802** 1854/62: Interessante Sammlung 15 Strubelfrankaturen verschiedener Druckperioden mit Stabstempeln aus dem Kanton Graubünden, worunter diverse seltenere Stempel kleiner Postablagen. Dabei "ANDEER", "S. BERNHARDIN" von San Bernardino, "DAVOS-PLAZ", "LAAX", "St. ANTONIEN" und "VERSAM" in blau sowie PASPELS" mit nebenges. seltenem privatem Zierstp. "ORTENSTEIN" in blau, "St. MORIZ" von St. Moritz, "SAVOGNIN", "SCANFS" von S-Chanf, "SERNEUS", "SÜSS" von Susch, "TAVANASA", "TRINS" und "ZILLIS" in schwarz. Unterschiedliche Erhaltung. ✉ **300**
- 9803** 1858/59: Zwei Strubelfrankaturen nach New York, kleiner Umschlag von "YVERDON 1 SEPT. 56" frankiert 130 Rp aus 1 Fr. + 20 Rp. + 10 Rp. (23C.b, 25B, 27C) je üblicher Markenschnitt, Marken ein bis zweiseitig beschnitten, 1 Fr. mit Bogenrand oben und rechts. Attest Hermann (2024); Faltbrief von "BERN 7 MÄRZ 8½ 1859", Frankatur 115 Rp. aus 1 Fr. + 15 Rp. (27C + 24D); die 1 Fr.-Marke gut gerandet und mit schönem relief, die 15 Rp. Marke ist fehlerhaft; Attest Marchand (2012). ✉ **400**
- 9804** 1854/58: Ausgesuchte Partie sechs Strubelfrankaturen mit breiten Bogenrändern. Dabei 2. Münchner Druckperiode, 5 Rp. braun (SH 22A2) mit breitem Bogenrand rechts und Klischeefehler "Farbloser Punkt unter der rechten unteren Rosette" auf Faltbrief von Rue nach Romont, 10 Rp. preussischblau (SBK 23A) (2), 15 Rp. rötlichkarmin auf dünnem Münchner Papier (SBK 24F) sowie 40 Rp. grünlicholiv (SBK 26C) (2) auf Auslandsbriefen nach Deutschland resp. Frankreich. Eine hübsche Zusammenstellung in guter bis sehr guter Erhaltung; ein Attest Hermann (2007) für SH 22A2. SBK=CHF 4'760. ✉ **400**
- 9805** 1854/62: Sammlung 42 Strubelfrankaturen mit vielen Verwendungen im Kanton Graubünden. Dabei seltenere Werte wie 5 Rp. graubraun auf dünnem Münchner Papier (SBK 22F) auf Briefcouvert von Ilanz nach Luven oder 10 Rp. hellgrünlichblau (SBK 23Ca) mit breitem Bogenrand rechts und interessante Verwendungen wie 10 Rp. grauultramarin und 20 Rp. gelblichorange (SBK 23B+25B) entw. mit schwarzen eidg. Rauten mit nebenges. seltenem Postroutenstempel "RTE. DE / BULLE" in der selben Farbe (Gasser 87d) auf Nachnahmefaltbrief über Fr. 13.30 von Farvagny-le-Grand nach Fribourg oder 10 Rp. blau (SBK 23C) auf unterfrankiertem Brief von Chur nach Splügen, taxiert mit '5' Rappen in roter Tinte. Ferner breite Randstücke, interessante Entwertungen wie Zierlinienstp. "TAVERNE", kl. Zweikreisstp. "ZUZ" von Zuoz, Fingerhutstempel von u.a. Weesen, Poschiavo oder Le Brassus, Nachnahmen, Buntfrankaturen oder Auslandsbriefe nach Deutschland, Frankreich und Italien. Unterschiedliche Erhaltung. ✉ **400**
- 9806** 1854/62: Auswahl von 53 Strubel-Briefen, vom Schnitt her überdurchschnittlich bis nahezu ausschliesslich weissrandig, auch mit Bogenrändern, die Belege selber sehr sauber und ansprechend, meist Inlands-Frankaturen im ersten bis dritten Briefkreis, dabei A-Strubel elf Belege, B-Strubel 13 Belege, C-Strubel 16 Belege mit drei Einzelfrankaturen der 40 Rp. grünlicholiv nach Frankreich und Italien, einmal mit 10 & 40 Rp. nach England, D-Strubel 13 Belege mit portogerechter Buntfrankatur 10 & 15 Rp. von Laufen in das Elsass, beide Marken mit Abarten. Auch von den Abstempelungen her interessant mit Schreifschriftstp. "Adelboden", "Zollbrück" und "Wyl" und versch. Belegen von Postablagen mit nebenges. Stabstempeln. Eine weit überdurchschnittliche und attraktive Zusammenstellung, sieben Befunde / Atteste SBK = CHF 11'600 n. A. des Einlieferers. ✉ **1'000**

Die überwiegende Zahl unserer Sammlungen finden Sie abgebildet auf: www.corinphila.ch

Sitzende Helvetia gezähnt

SBK

Ausrufpreis
in CHF

- 9807** 1862: Lot sechs ungezähnte Farbproben der Sitzenden Helvetia gez. Dabei 2 Rp. in den für andere Wertstufen verwendeten Farben gelb und zinnober sowie der nicht ausgeführten 2 Rp. fleischfarben und 5 Rp. im ausgeführten hellbraun sowie in den für andere Wertstufen verwendeten Nuancen ultramarin und zinnober, alle auf weissem Papier ohne Kontrollzeichen oder Gummierung (Zumstein-Handbuch 82, 100, 104, 107, 108 und 128). Dazu 29 ungezähnte sog. 'Girardet-Essais' (Pariser Neudrucke) der Stehenden Helvetia zu 25 oder 40 Rp. in verschiedenen Farben auf cremefarbigem Karton- oder Kunstdruckpapier ohne Gummierung und drei sog. 'Libertas-Proben'. Gute Erhaltung. (*) **200**
- 9808** Zwergstempel 1862/80 (ca.): Sammlung 10 Einzelmarken, ein Briefstück und vier Briefe mit verschiedenen Zwergstempeln. Dabei "ZEIHEN", "HERBLINGEN", "HELLIKON" und "GETTNAU" je auf schönen unfrankierten Amtsbriefen sowie unter anderem "ZUNZGEN" auf Nachportomarkte 10 Rp. blau, "ANWIL" auf Stehender Helvetia 20 Rp. orange (SBK 66A), "SEELISBERG" auf 30 Rp. ultramarin (SBK 41), "UMIKEN" auf 10 Rp. rot, "BERTSCHIKON" in blau auf 20 Rp. orange (SBK 32), "KRAUTHAL" auf Briefstück mit 10 Rp. rot oder "HERBLINGEN" auf Ziffermuster 3 Rp. grau (SBK 58A). Etwas unterschiedliche Erhaltung aber mit einigen seltenen Stempeln. **200**
- 9809** 1862/82: Spezialitätenlot mit einem Einzelwert, einem Briefstück und 15 Briefen oder Karten. Dabei 40 Rp. grau auf Faserpapier (SBK 50) schön gest. mit Fahrpost-Kastenstp. "GENEVE / TRANSIT / 13.III...", Mischfrankatur 2 Rp. bräunlicholiv und Ziffermuster 10 Rp. hellrosa auf Faserpapier (SBK 37+61Aa) ideal klar gest. "MARLY LE GRAND 7.X.82" auf Briefstück, 2 Rp. grau, schön klar und übergehend entw. mit Stabstp. "EPENDES" (AW 2668) auf Drucksache nach Lausanne, seltene Buntfrankatur 30 Rp. zinnober (2) und 5 Rp. braun (SBK 33+30) entw. mit Fingerhutstp. "SONVILIER 30 AVRIL 68" auf Nachnahme über Fr. 51.65 nach Les Bois oder 15 Rp. gelb auf Faserpapier (SBK 47), Einzelwert resp. waagr. Paar je als Zusatzfrankatur auf Ganzsachenpostkarten mit Nachnahme von Martigny-Bourg sowie Zwergstempel "MALVILLIERS 15.VII" auf Ganzsachenpostkarte 5 Rp. braun. Meist gute Erhaltung; zwei Atteste. SBK=CHF 8'000+ **400**
- 9810** 1862/82: Attraktive spezialisierte Sammlung 27 Einzelwerten, einem Briefstück und neun Briefen auf fünf selbst gestalteten Albumblättern. Dabei kompl. Satz auf weissem Papier (SBK 28-43) inkl. 2 Rp. hellrotbraun (SBK 37a) mit ausgesuchten Entwertungen, worunter vielen klaren und perfekt zentrischen Vollstempeln, kompl. Satz auf Faserpapier (SBK 44-52), alle echt, zeitgerecht und für diese Ausgabe sehr schön gest., Abarten wie 5 Rp. braun mit "Doppelprägung, wovon eine kopfstehend" (SBK 30.DP.1) und eine Reihe teils seltener Frankaturen wie ungewöhnliche Buntfrankatur 60 Rp. kupferbronze und 20 Rp. orange (SBK 35+32) als 80 Rp.-Porto auf Faltbrief der 2. Gewichtsstufe von Basel nach Frankfurt oder 20 Rp. orange und 15 Rp. gelb (SBK 32+39) auf attraktiver Nachnahme über Fr. 22.35 im Lokalrayon von Bärenswil nach Kempten. Eine gehaltvolle und interessante Sammlung in guter bis fast durchweg sehr guter Qualität; drei Befunde, fünf Atteste. SBK=CHF 11'300+ 28-52 **750**
- 9811** 1800/90 (ca.): Lot 32 Briefe verschiedener Ausgaben. Dabei Vorphila, Rayon I hellblau (SBK 17/II) auf Faltbrief von Genf nach Carouge, Rayon III gr. Wertziffer (SBK 20) auf Faltbrief von Basel nach Ebnat, Strubel (5) mit u.a. 20 Rp. gelblichorange (SBK 25B) mit Bogenrand oben auf Grenzrayon-Brief von Lausanne nach Thonon oder 10 Rp. blau mit dekorativer Tintenentwertung auf Brieflein von Laufen nach Saignelegier, Sitzende Helvetia (18) mit interessanten Entwertungen wie seltene Fingerhutstp. "FLUMS", "SCHWEIZERHALLE" oder "EFFINGEN" in blau, gefasste Stabstp. "ALTBÜRON" und "WASEN", Stabstp. "HOSPENTHAL" oder Güller-Datumstp. "SCHÄNIS 21.X.74" in blau sowie Ziffer und Stehende mit 25 Rp. blau entw. mit Aushilfsstp. "WANGEN A.A. 26.IX.01" auf Briefcouvert nach Prag sowie hohe Nachnahmefrankatur über Fr. 2.55. Unterschiedliche Erhaltung. ☒ **150**
- 9812** Hotelpost 1867/72: Lot zwei Auslandsbriefe mit interessanten Hotelstempeln. Dabei Ovalstp. "HÔTEL PENSION / DU SIGNAL / CHEXBRES" in blau auf Briefumschlag mit 50 Rp. lila (SBK 43) von Chexbres nach Bungay, Suffolk, Grossbritannien sowie Rundstp. "GRAND HÔTEL DES SALINES / BEX (SUISSE)" in violett auf Briefumschlag mit 25 Rp. grün (SBK 40) nach Kassel, Hessen. Ein interessantes und attraktives Duo; ein Attest Renggli (2002). ☒ **200**
- 9813** **Kriegsbedingte Postumleitung über die Schweiz während des Deutsch-Französischen Krieges** 1870/71: Zwei Briefe aus dem unbesetzten Frankreich über die Schweiz in die USA. Dabei Brief von Montpellier mit Leitvermerk "Voie d'Angleterre" nach New York, auf privatem Weg nach Genf befördert mit vorders. ovalem Absenderstp. des Forwarders "GEISENDORF BUSS & Cie. / GENEVE", dort zum 50 Rp.-Tarif für einen Brief im direkten Austausch mit den USA frankiert mit Sitzender Helvetia 20 Rp. gelblichorange und 30 Rp. ultramarin (SBK 32+41) und im geschlossenen Briefpaket ab Basel über Liverpool in die USA befördert mit vorders. rotem Eingangsstp. "NEW YORK PAID ALL" sowie ein ähnlicher Brief von Lyon mit Leitvermerk "pr. Steamer via Queenstown" nach Hartford, Connecticut, befördert über einen Forwarder in Zürich, dort frankiert mit Sitzender 50 Rp. lila (SBK 43) und im geschlossenen Paket ab Basel über Queenstown nach New York, ebenfalls mit vorders. rotem Eingangsstp. "NEW YORK PAID ALL.". Ein attraktives und interessantes Duo, das aufgrund der Kriegshandlungen in Frankreich nicht direkt befördert werden konnte und daher den Umweg über die Schweiz nehmen musste. ☒ **200**

SBK

Ausrufpreis
in CHF

- 9814** **Kriegsbedingte Postumleitung über die Schweiz während des Deutsch-Französischen Krieges** 1870/71: Spezialisierte Sammlung von 24 Briefen nach Frankreich, welche aufgrund der kriegsbedingten Unterbrechungen im Postverkehr auf privatem Weg in die Schweiz und von dort jeweils zum Grundtarif von 30 Rappen nach Frankreich befördert wurden, vielfach mit den privaten Absenderstempeln der Forwarder in Genf oder Basel. Dabei eine Vielzahl von Briefen aus dem Besetzten Frankreich in die unbesetzten Gebiete, ein unfrankierter Brief aus dem unbesetzten Larèze (Doubs) über Les Brenets ins besetzte Abbéville resp. weitergeleitet nach Eu aber auch Briefe aus Deutschland (3), den Niederlanden (3) und Grossbritannien (4), letztere inkl. selteneren Sendungen der zweiten und dritten Gewichtsstufe. Eine interessante und ungewöhnliche Sammlung in meist guter Erhaltung. ✉ 250
- 9815** 1862/82: Bemerkenswerte Sammlung 17 Auslandsfrankaturen der Sitzenden Helvetia mit zahlreichen ungewöhnlichen Frankaturen oder Destinationen. Dabei Grossherzogtum Baden mit seltener Buntfrankatur 2 Rp. grau, 3 Rp. schwarz und 5 Rp. braun (2) (SBK 28-30) als Zusatzfrankatur auf Tüblibrief 10 Rp. rot, Frankreich (5) mit u.a. Buntfrankatur 2 Rp. grau, 3 Rp. schwarz und 5 Rp. braun (3) (SBK 28-30) als Zusatzfrankatur auf Tüblibrief 10 Rp. rot oder diverse hohe Zusatzfrankaturen auf eingeschriebenen Tüblibriefen, Italien (2) mit u.a. 60 Rp. kupferbronze und 20 Rp. orange (SBK 36+32) auf grenzfrankiertem Briefcouvert von Genf über Frankreich nach Rom, Kirchenstaat, Grossbritannien (5) mit u.a. 25 Rp. grün und 5 Rp. braun (SBK 40+30) entw. mit kleinem schwarzem "P.D." auf Briefcouvert von Essert-sur-Champvent nach Sydenham oder 40 Rp. grau (SBK 42) als Zusatzfrankatur auf Tüblibrief 10 Rp. rot im grossen Format zum UPU-Einschreibetarif von Bresonnaz nach Liverpool, Ungarn, Niederlande mit Buntfrankatur 20 Rp. orange und 40 Rp. grün (SBK 32+34), Konstantinopel via Trieste mit Einzelfrankatur 50 Rp. lila (SBK 43) oder Indien mit seltener Buntfrankatur 25 Rp. grün (3) und 5 Rp. braun (2) (SBK 40+30) entw. mit kl. Zweikreisstp. "CHEXBRES 26 SEP." auf Briefcouvert mit Leitvermerk "Par Paquebôt Anglais / Via Italie et Brindisi" nach Kalkutta. Eine interessante und seltene Zusammenstellung in meist guter Erhaltung; teils ex Sammlungen Richard Schäfer sen. und Cihangir. Zwei Befunde, vier Atteste. ✉ 1'000

Ziffernmuster, Stehende Helvetia und UPU

- 9816** 1888: Stehende Helvetia 20 Rp. orange bis 1 Fr. lila gez. 9¼:9¼, der komplette Satz zu fünf Werten, farbrf. und gut- bis für diese schwierige Ausgabe sehr gut gez. und sauber gest. SBK=CHF 2'115. 66B-71B 150
- 9817** 1905/07: Ausgaben mit Wasserzeichen Kreuz 15 Marken jeweils Abarten oder Retouchen, nur die 'bekannten' Stücke als Abart bewertet. Dabei 'HELVETTA' (88.2.) und 'Helvetia ohne Diadem' (97A) sowie 3 Fr. Wert mit Retouchen (92A). Alles postfrisch, zwei Atteste. SBK = CHF 2'300+. ** 300
- 9818** 1900: Lagerbuch UPU 1900 mit knapp 400 gestempelten resp. vereinzelt ungebrauchten Einzelwerten mit zahlreichen Abarten, Plattenfehlern, Vollstempeln oder selteneren Entwertungen, letztere mit Fokus auf dem Kanton Graubünden. Dabei kompl. rücks. Abklatsche (5) mit u.a. senkr. Paar 10 Rp. anilinrosa mit Kastenzählung (SBK 78B) oder 25 Rp. blau in ders. Zählung (SBK 79B), Retouche "Wappenschild neu graviert" auf 10 Rp. anilinrosa mit Kastenz. im waagr. Paar, 5 Rp. grün und drei 10 Rp. anilinrosa in Linienzählung (SBK 77A+78A) mit Ersttags-Vollstempeln, Rasierklingenstempel, Zollstempel, Aushilfsstempel und eine Reihe ausgesuchter Bündner Entwertungen wie "REALTA-ANSTALT (GRAUBÜND.) 15.VIII.00" ideal klar und zentr. auf Briefstück mit 25 Rp. blau in Linienzählung (SBK 79A) oder "INNER-AROSA 18.IX.00" auf 25 Rp. blau in Kastenz. Meist gute bis sehr gute Erhaltung. 77-79 400
- 9819** 1882/1906: Praktisch komplette gestempelte Sammlung Ziffernmuster, Stehende Helvetia und UPU mit rund 100 Einzelwerten mit durchweg ausgesuchten Entwertungen, worunter viele klare und zentrische Vollstempel, zwei Briefstücken und 15 Briefen, sauber auf zwölf selbst gestalteten Albulblättern. Dabei kompl. Satz Ziffernmuster auf weissem Papier (SBK 53-57) mit zusätzl. 15 Rp.-Wert, zusätzl. 2 Rp. olivbraun schön klar und übergehend entw. "ST. GALLEN / FILIALE 6.IX.82.V-" auf Briefstück und 10 Rp. hellrosa auf Brief von Olten nach Basel, Stehende Helvetia mit 40 Rp. grau (SBK 69A) entw. mit seltenem Güllerstp. "INDUSTRIE QUARTIER / AUSSERSIHL 1.II.91" auf Nachnahme nach Oberflachs, kompl. Satz in der 'grogen' Zählung 9¼:9¼ (SBK 66B-71B), 1900: 1 Fr. lila gez. 11½: 12 (SBK 71E), Ziffernmuster auf Faserpapier mit Wz. 3 Rp. bräunlichgrau und 2 Rp. olivbraun (SBK 81+80) auf Lokalbrief von Albsrieden nach Altstetten, Stehende Helvetia auf weissem Papier mit Wz. mit besseren Werten wie 40 Rp. hellgrau, Type II und 3 Fr. hellbraun gez. 11½:11 (SBK 89A+92A) oder 3 Fr. hellbraun gez. 11¾ (SBK 92C) oder auf Faserpapier mit Wz. mit Werten wie 30 Rp. orangebraun gez. 11½:11 (SBK 96B). Eine interessante Sammlung in guter bis sehr guter Erhaltung. SBK=CHF 10'000+. 750
- 9820** 1882/1907: Sammlung Stehende Helvetia ab 66D postfrisch, 40 Einzelmarken und 1 Viererblock, mit den meisten Werten, alle in guter Erhaltung. 5 Atteste und 1 Befund. SBK = CHF ca. 11'000. ** 800
- 9821** UPU 1900: Archiv mit fünf Briefen aus der selben Korrespondenz von Genf nach Kiew, Ukraine (damaliges Russland) mit unterschiedlichen UPU 1900-Frankaturen zu 25 Rappen. Unterschiedliche Erhaltung aber eine interessante Auswahl nach dieser seltenen Destination. 77-79 ✉ 200
- 9822** UPU 1900: Archiv mit fünf Briefen aus der selben Korrespondenz von Genf nach Kiew, Ukraine (damaliges Russland) mit unterschiedlichen UPU 1900-Frankaturen zu 25 Rappen. Unterschiedliche Erhaltung aber eine interessante Auswahl nach dieser seltenen Destination. 77-79 ✉ 200

		SBK	Ausrufpreis in CHF
9823	1900: Bemerkenswerte Sammlung mit Stabstempel-Entwertungen kleiner Postablagen, vorab im Kanton Graubünden, auf der Ausgabe UPU 1900 mit zwölf Einzelwerten, sechs Briefstücken und sieben Briefen/Karten. Dabei sehr seltener zweizeiliger Druckschrift-Stabstp. "CAVARDIRAS / (ST. ANTONI) als alleiniger Entwertungs- und Nebenstp. auf Brief mit 10 Rp. anilinrosa nach Räfis, ferner "LUVIS / (GRAUBÜND.)", "PEIDEN-BAD", "MUTTEN (GRAUBÜNDEN)", "MONSTEIN / (DAVOS)" und "S. GOTTARDO" meist als Entwertungs- und Nebenstp. auf Briefen/Karten, Elzevir "MOMPEMEDELS" von Mompé Medel und "FELLERS" von Falera sowie Druckschrift "AFFEIER" und "LUZEIN" auf Briefstücken und auf Einzelmarken u.a. Elzevir "AREZEN", "DALIN" und "PAGIG" oder sehr seltener Druckschrift "CURAGLIA". Eine attraktive und seltene Auswahl in guter bis sehr guter Erhaltung.	✉	200
9824	1900: Lot bessere Frankaturen der Ausgabe UPU 1900. Dabei kompl. Satz in Linienzählung entw. mit Sonderstp. vom 4. Juli auf Sonderumschlag " <i>Vingt-cinquième anniversaire de la fondation...</i> " nach St. Moritz mit rücks. Ankunftsstp., zweiter Sonderumschlag frankiert mit 25 Rp. blau und 10 Rp. anilinrosa mit Sonderstp. selben Datums adressiert nach Ouchy, 10 Rp. anilinrosa in Linienzählung als Zusatzfrankatur auf Ganzsachenpostkarte UPU 1900 5 Rp. grün entw. mit Sonderstp. am 3. Juli und eingeschrieben an eine Adresse in der Stadt gerichtet sowie 5 Rp. grün in Linienzählung als Zusatzfrankatur auf Ganzsachenpostkarte 10 Rp. rot, ideal klar gest. "VULPERA 2.VII.00" und adressiert nach Saalfeld, Deutsches Reich. Gute Erhaltung.	77-79 ✉	250
9825	1890/1901: Lot fünf Drucksachen- oder Postkartenfrankaturen nach exotischen Destinationen. Dabei Drucksachenstreifband 2 Rp. schwarz mit Zusatzfrankatur Ziffermuster 3 Rp. grau (SBK 59B) zum UPU-Tarif von Lausanne nach Albanien, Ganzsachenpostkarten von Sallavaux nach Caracas, Venezuela, Colombier nach San Juan, Puerto Rico sowie Morges nach Jerusalem mit vorders. Ankunftsstp. "JERUSALEM / DEUTSCHE POST 24 / II.00" sowie Postkarte frankiert mit Ziffermuster 10 Rp. zinnober (SBK 61B) von Les Avants nach Rangoon, Burma. Eine seltene Zusammenstellung in guter Erhaltung.	✉	250
9826	1900: Sammlung 14 interessante Frankaturen der Ausgabe UPU 1900. Dabei 5 Rp. grün in wertstufengleicher Mischfrankatur mit Ziffermuster 5 Rp. grün (SBK 65B) oder mit Abart "stark waagr. verschobene Zählung" als Einzelfrankatur auf Brief von Bonfol nach Porrentruy, 10 Rp. rot u.a. auf dekorativen illustrierten Briefen der "Société d'Affiches Artistiques / Genève" resp. des "Hôtel Suisse / Genève", im waagr. Paar als Mischfrankatur mit Ziffermuster 2 Rp. hellolivbraun (SBK 58B) auf Nachnahmepostkarte über Fr. 19.40 von Corcelles nach La Chaux-de-Fonds oder als Mischfrankatur mit Stehender Helvetia 25 Rp. blau, 30 Rp. braun, 40 Rp. grau und 50 Rp. grün auf Einschreibe-Briefteil von Genf nach Budapest, Ungarn und 25 Rp. blau als Einzelfrankatur von Lausanne nach Finnland, zwei Einzelwerte auf seltenem eingeschr. AuslandsNachnahmebrief von Genf nach Vettin, Deutschland, als Zusatzfrankatur auf Ganzsachenpostkarte UPU 1900 10 Rp. rot mit Nachnahme über Fr. 25.35 von Sainte-Croix nach Serrières sowie in Kombination mit 10 Rp. rot im waagr. Paar auf Wertbrief über Fr. 1000 von Courtelary nach Préfargier. Eine seltene Auswahl in guter Erhaltung.	77-79 ✉	250
9827	1900/06: Zusammenstellung aller Werte UPU 1900 sowie Ziffermuster mit Wasserzeichen Schweizerkreuz, inklusive 15 Rp. rötlichbraunlila (85a), diese mit Attest und signiert Guinand. SBK = CHF 4'100 ca.	77A-79C, 80-85, 85a **	400
9828	1882/1907: Sammlung 20 interessante Frankaturen der Ausgaben Ziffermuster und Stehende Helvetia. Dabei Tüblbriefe mit drei- resp. vierfarbigen Zusatzfrankaturen nach Argentinien, Luxemburg oder als Begleitbrief für eine Wertsendung nach Deutschland, Paketadressen mit hohen Frankaturen u.a. nach Dänemark, Riga (Lettland), USA, Grossbritannien oder Deutschland, ein Wertbrief nach Helsingfors, Finnland oder eine Inlands-Geldanweisung von Montreux nach Basel. Dazu ein Albumblatt zum Sackstp. von Genf mit u.a. so entwerteter 10 Rp. hellrosa auf weissem Papier (SBK 55).		500

Diverse Altschweiz: Marken

9829	1850/60: Lot BELLELAY, Rayon I hellblau (kleiner Einriss) und Rayon II gut erh. (Befund Renggli) sowie 20 Rp Strubel (dreiseitig voll- breitrandig) alle je mit Abschlag der unterbrochenen Raute. Kleiner Brief mit 5 Rp. Strubel Raute, in schwarz (Marke mit Mängeln), prächtiger Zweikreisstempel BELLELAY 29 AVRIL 56" in blau nach Sornelan(t) und weiterer Strubelbrief frankiert mit 40 Rp., nur mit Ortstempel in blau entwertet "26. DEC 1860" n. Waldmünchen in Bayern (Marke Schnittmängel).		200
9830	1852/62: Altschweiz-Partie mit zwei Einzelmarken und zwei Briefen. Dabei unter anderem Rayon III kl. Wertziffer (SBK 18), Strubel 5 Rp. graubraun (SBK 22B) auf dekorativer Forwarded-Drucksache aus San Francisco, auf privatem Weg oder unter Umschlag nach Basel befördert und dort innerhalb der Stadt der Post übergeben. Gute bis sehr gute Erhaltung; drei Befunde, ein Attest. SBK=CHF 3'000+		250
9831	1862/1907: Bestand in drei Einsteckalben, kleines Einsteckalbum Sitzende Helvetia mit Zwerg- und Balkenstempeln, unterschiedliche Marken und/oder Stempelqualität, mit besseren; ca. 700 Werte Sitzende Helvetia, jeweils sauber gestempelt in einem weiteren Album und in einem dritten Album ca. 1300 Stück Stehende Helvetia vorab sauber erhalten.		300

SBK

Ausrufpreis
in CHF

- 9832** 1850/63: Gemischtes Lot ab Ortspost in unterschiedlicher Erhaltung, jedoch mit etlichen attraktiven Stücken. Dabei Ortspost (Befund Hunziker 1965) und Poste Locale, beide mit KE, ferner 35 Rayonmarken und 84 Strubelwerte. Den Abschluss bilden sieben Strubelbriefe, davon einer mit einer 22Ca (Befund Renggli). **400**
- 9833** 1846/84: Altschweiz-Lot mit knapp 100 Einzelmarken mit Schwerpunkt auf den ungez. Ausgaben. Dabei Zürich 6 mit waagr. Unterdrucklinien (SBK 2W), Rayon I (SBK 15/II), Rayon II (SBK 16/II) (6) inkl. waagr. Paar, Rayon I hellblau (SBK 17/II), Rayon III, kl. Wertziffer (SBK 18), Rayon III, Centimes (SBK 19) und Rayon III, gr. Wertziffer (SBK 20) (3), Strubel verschiedener Druckperioden (74) inkl. 15 Rp. rotkarmin (SBK 24A) mit breitem Bogenrand rechts, ideal klar und zentrisch entw. mit schwarzem "P.P." des Postkreis St. Gallen (AW 243) und div. weitere breite Randstücke oder 2 Rp. grau (SBK 21G) ungebr. und gest. Später zudem Sitz. Helvetia gez. 2 Rp. grau (SBK 28) ungebr. od. Ziffermuster 2 Rp. olivbraun und 15 Rp. gelb auf weissem Papier (SBK 53+57). Unterschiedliche Erhaltung, zumeist visiert Marchand sowie drei Befunde (2026). SBK=CHF 15'000+ **400**
- 9834** Partie besserer Werte (22) mit Zürich 6 mit senkr. und waagr. Unterdrucklinien (SBK 1S+1W) entw. mit schwarzer resp. roter Zürcher Rosette (AW 1), Ortspost ohne KE (SBK 13/II), Rayon I mit KE (SBK 15/I) sowie ungebraucht präsentierende Rayon I ohne KE, Type 28 (SBK 15/II) (repariert und stark hinterlegt), kompl. Satz IKW mit dünnem Aufdruck oder kompl. Satz Nachportomarken in hellblaugrün (SBK 17A-22A). Unterschiedliche Erhaltung. SBK=CHF 16'500+. **500**
- 9835** 1862/1906: Attraktive Sammlung Sitzende Helvetia, Ziffermuster, Stehende Helvetia und UPU in einem alten Julieralbum. Dabei Sitzende Helvetia mit Nuancen wie 1 Fr. goldbronze mit rötlichem (2) resp. gelblichem Unterdruck (SBK 36a+36b), Frankaturen wie 3 Rp. schwarz (SBK 29) auf vollständigem Exemplar der "Gazetta Ticinese" vom 1. April 1863 als Drucksache von Lugano nach Italien sowie ein ungeprüfter Satz auf Faserpapier (SBK 44-52). Später Ziffermuster mit schönem Satz auf weissem Papier (SBK 52-57) und Stehende Helvetia mit u.a. einem schönen Satz in der 'groben' Zähnung 9¾:9¼ (SBK 66B-71B), die Werte zu 50 Rp. und 1 Fr. mit attraktiven, zentrischen Vollstempeln, 1901: 30 Rp. braun gez. 11½:12 und 1907: 30 Rp. braun gez. 11½:11 auf Papier mit Wz. jeweils mit Plattenfehler "HELVETTA" (SBK 68E.PF+88A.PF.) 1907: 3 Fr. braun gez. 11½:12 (SBK 92C) im waagr. Paar oder 1907: 30 Rp. braun gez. 11½:11 auf Faserpapier mit Wz. (SBK 96B) mit Stichelretouche. Meist gute Erhaltung. SBK=CHF 12'000+ (ohne Sitz. Helvetia auf Faserpapier). **500**
- 9836** 1845/62: Gemischtes Lot mit u.a. einigen besseren Ausgaben: Kleiner Adler, berührt bis vollrandig (Attest Hertsch 1970); Grosser Adler, repariert; Rayon I dunkelblau mit KE auf frischem Brief von Vevey nach Romont, Marke unten minimal angeschnitten, sonst gut (sign. v. d. Weid, Befund Marchand 2010); Strubelbrief mit 15 + 20 Rp. (24B + 25B) von St-Cergue nach Paris, 20-Rp.-Wert mit ausgezogenem Seidenfaden, aber attraktives Stück (Attest Hermann 2008); 1 Fr. Strubel (27C), sehr attraktives Exemplar, lediglich mit schwacher Bugspur (Attest Hermann), etc. SBK = CHF 12'500ca. **500**
- 9837** 1862/1906: Gestempelte und zusätzlich etwas ungebrauchte Sammlung Sitzende Helvetia, Ziffermuster, Stehende Helvetia und UPU mit über 250 Einzelwerten, fein säuberlich in einem Einsteckbuch. Dabei Sitzende Helvetia mit Nuancen wie 2 Rp. hellrotbraun (SBK 37a) und besseren Werten wie 15 Rp. gelb auf Faserpapier (SBK 47), Ziffermuster mit kompl. Satz auf weissem Papier (SBK 53-57), Stehende Helvetia mit selteneren Werten wie kompl. Satz in der 'groben' Zähnung 9¾:9¼ (SBK 66B-71B), 1900: 1 Fr. lila gez. 11½:12 (SBK 71E), versch. besseren Werten auf weissem Papier mit Wz. inkl. 1907 4 fr. HELLBRAUN GEZ. 11¾ (SBK 92C), postfr. und gest. (5) mit einer Variation verschiedener Retouchen oder 1907 30 Rp. orangebraun gez. 11½:11 auf Faserpapier mit Wz. (SBK 96B) (3) ebenfalls mit versch. Retouchen sowie einem grossen und sehr spezialisierten Teil Plattenfehler und Retouchen mit u.a. 1899: 25 Rp. blau gez. 11½:11 mit leichter senkr. Retouche zwischen Speer und Kopf mit dem Stichel stark schräg überarbeitet (Zu. Spez. 73D.3.39/IB, 5. Stadium), 1901: 30 Rp. hellbraun gez. 11½:12 sowie 1905: 30 Rp. braun gez. 11½:11 auf weissem Papier mit Wz. je mit Plattenfehler "HELVETTA" (SBK 68E.PF+88A.PF.), 1905: 20 Rp. rotorange mit sehr starker, enger Schrägretouche rechts im Oval und senkr. Retouche zwischen Speer und Kopf (Zu. Spez. 86A.3.43/II, 2. Stadium), oder 1907: 30 Rp. orangebraun auf Faserpapier mit Wz. mit senkr. und schräger Retouche zwischen Speer und Kopf (Zu. Spez. 96B.3.23/I). Eine interessante Sammlung in guter Erhaltung; acht Befunde, vierzehn Atteste. SBK=CHF 16'000+ ohne viele nur im Zu. Spez. katalogisierte Abarten. **1'000**
- 9838** 1852/81: Lot acht gest. Marken und ein Belege, dabei Rayon III Kl. Wertziffer Type 2, farbf. und breit- bis überrandig, klar entw. mit schwarzer eidg. Raute; Strubel Aa 40 Rp. gelboliv mit zarter und doch schwungvoller, zentrisch aufgebracht seltener roter Tintenwertung, A 40 Rp. hellgrünlicholiv, Luxusstück mit breitem Bogenrand links, zart entw. mit schwarzer eidg. Raute; E 10 Rp. lebhaftpreussischblau auf dünnem Zürcher Papier, allseits weissrandig mit schwarzer eidg. Raute; F 15 Rp. rötlichkarmin mit ins obere Schriftband versetztem Seidenfaden, allseits weissrandig mit Bogenrand unten, zart entw. mit Einkreisstp. "BASEL BRIEFDISTRIBUTION 28..." in schwarz; F 20 Rp. gelblichorange, Luxusstück mit Bogenrand links, zur Kontrolle gelöst und zurückgefaltet, zart und übergehend entw. mit Einkreisstp. "FRAUENFELD 9 JUNI 8M" in schwarz, auf vollständigem, Nachnahmefaltbrief des "Thurgauischen Kantonal-Schützen-Vereins"; Sitzende 40 Rp. hellgrau mit Abart "deutlicher Doppeldruck", gut gez., zart gest. "NYON 12.III.80-8", eine markante und ausserordentlich seltene Abart; 50 Rp. lila auf Faserpapier im seltenen waagr. Paar, fehlerfrei gez., jede Marke sauber gest. "BERN 25.I.82.IX...". Ein gehaltvolles Los, zwei Befunde und sieben Atteste. **750**

SBK

Ausrufpreis
in CHF

- 9839** 1843/62: Hochkarätige Altschweiz-Partie mit sechs Einzelwerten, zwei Briefstücken und zwei Briefen. Dabei Zürich 6 mit senkr. Unterdrucklinien (SBK 2S), Zürich 6 mit waagr. Unterdrucklinein (SBK 1W) entw. mit satter roter Zürcher Rosette auf hübschem Faltbrieflein von Zürich nach Egg, Buntfrankatur Rayon III, gr. Wertziffer und Rayon I hellblau auf sehr seltenem Damenierbrief mit geprägter Bordüre von St. Gallen nach Dättlikon (ZH) (Rayon I ausgewechselt und nicht zum Brief gehörig), Rayon I hellblau, Stein B3: Typen 19+20 r/o im waagr. Paar, klar entw. mit zwei gekreuzten Abschlagen der schwarzen eidg. Raute auf Briefstück. Meist gute bis sehr gute Erhaltung; sechs Atteste. SBK=CHF 10'600+

750

Diverse Altschweiz: Briefe

- 9840** 1893/1907 Umfangreicher Posten Ganzsachen-Gedenkpostkarten, dabei zum 50 Jahrestag der Einführung der ersten Briefmarken 1893 mit Kehrdrucken, Druckproben nur der Gotthardpost, nur der Landschaft oder von beidem, mit und ohne Wertstempel, Verschnitte mit Randbalken; Gedenkkarte zur Kantonalen Gewerbeausstellung in Zürich 1894, als Kehrdrucke in Lila, in Grauschwarz und in Grün, letztere mit vertikalem Druckverschiebung zwischen Karte und Zudruck, Drucke in Grauschwarz, in Rot und in Grün (2) in kompletten Druckbögen zu acht Karten. Weiterhin 16 ungebrauchte Exemplare einer Ansichtskarte betitelt "Vorschläge der Verbände schweizerischer Verkehrsvereine", wahrscheinlich aus dem Jahr 1907 zur Gestaltung von neu einzuführenden Freimarken, um die landschaftliche Schönheit der Schweiz zu bewerben. Ein Vorläuferprojekt der Bildli-Karten im Jahr 1923.
- 9841** 1850/62: Altschweiz-Lot mit drei Briefen und einem Briefstück. Dabei Rayon II, Stein B1: Type 3 l/o auf grossem Briefteil von Luzern nach Basel, Rayon III, gr. Wertziffer, waagr. Paar in Buntfrankatur mit Rayon II auf grossformatigem Nachnahmecouvert der französischen Gesandtschaft über Fr. 6.45 nach Lausanne, Strubel 5 Rp. braun (SBK 22A) (2) entw. mit blauen eidg. Rauten auf Faltbrief mit rotem Aufgabe-Stabstp. "SEENGEN" über Lenzburg nach Rheinfelden resp. Buntfrankatur Rayon II A2 mit Rayon I hellblau C1 mit kunstvoller Frankatur-Verfälschung. Unterschiedliche Erhaltung; ein Attest Herrmann.
- 9842** 1853/80: Archivlot in Briefalbum ab Rayon (1 Brief mit 15 Rp. grosse Wertziffer) mit einigen Strubelbriefen, viel Sitzende Helvetia, praktisch nur nach Bellerive, Délemont; zuletzt noch ein Brief mit 40 Rp. Sitz. Helv. grün 1862 an 'Secrétaire en Chef des bureaux du chemin de fer Lombard-Autrichien.. Paris'.
- 9843** 1854-62: Lot von 16 Strubelbriefen in gemischter Erhaltung, dennoch mit attraktiven Stücken, darunter Nachnahmen und mehrere Belege aus dem Entlebuch, Kanton Luzern. Dazu eine Rayon-Frankatur mit 10 Rp. + 15 Rp. (SBK 16II, 20), ebenfalls als Nachnahme; Umschlag mit Einriss. SBK = ca. CHF 4'700+.
- 9844** 1845/55: Lot 6 Belege "WANGEN", ein frischer Brief mit 15 Rp. Strubel (24A) oben und links angeschnitten, sauber mit grüner Raute entwertet, daneben grüner Zweikreisstempel "WANGEN 29 MAJ 55" nach Neuveville au lac de Bienne, dazu 5 Vorphilabriefe respektive Briefe ohne Marken Balkenstempel "WANGEN" 1x schwarz (1842), 1x schwarz mit "PP" (1845), 1x grün (1854), sowie zwei Briefe mit Zweikreisstempel Wangen in grün, einer davon austaxiert.
- 9845** 1847/54: Posten sieben Altschweiz-Frankaturen. Dabei Genf, Kl. Adler (SBK 5), gut- bis oft grünrandig auf Faltbrief in der Stadt, Rayon II, Stein A2: Type 7 l/o mit breitem Bogenrand oben, klar und übergehend entw. mit seltenem Sackstp. "BERN 4 DEC 50 / PP" in schwarz auf eingeschr. Ortsbrief der 2. Gewichtsstufe sowie eine weitere Einzelfrankatur und zwei Buntfrankaturen mit Rayon I hellblau (SBK 17/II) und schliesslich zwei Einzelfrankaturen der Rayon III, gr. Wertziffer (SBK 20), wovon eine von Schaffhausen nach Magden (AG) mit nebenges. ideal zartklarem Schreibschrift-Stabstp. "Nachmittag". Trotz unterschiedlicher Erhaltung eine interessante Zusammenstellung. SBK=CHF 8'400.
- 9846** 1821/1904: Interessanter Posten mit 15 Belegen, inkl. sechs Briefe mit Strubel-Frankaturen, dabei Brief 1854 im dritten Briefkreis von Bern nach Romont mit farbfrischer 15 Rp. bräunlichrot (SBK 22Aa = CHF 1'600); zwei Briefe im Grenzrayon nach Milano, beide mit 20 Rappen-Frankaturen, 1858 mit Stabstp. "St. BERNHARDIN" und 1868 von BIASCA; doppelgewichtige Nachnahme des Eidg. Pulvermagazins in Zürich mit Stabst. ALTSTÄTTEN nach Engi GL mit 10+20 Rp.; Nachnahme-Brief ab Aarau mit 20 Rp.; doppelgewichtiger Brief im dritten Briefkreis 1856 von Baden nach Luzern; weiterhin Brief 1854 Brief ab Aarau mit farbintensiver Rayon III; Brief 1865 von Winterthur nach London mit Sitzender 60 Rp. kupferbronze; vier unbezahlte Briefe mit 1821 vom Faido in der Leventina nach Arona, 1852 Brief der Pfarrei in Brusio Posciavo und 1861 mit Stabstp. SCHLEUIS nach Chur (2); und drei Ganzsachenpostkarten 1897/1904 in Ausland, eine mit Suchard-Werbung. Eine vielseitige Gruppe, fünf Atteste.



150



150



150



200



300



400



400

SBK

Ausrufpreis
in CHF

- 9847** 1850/54: Partie zwölf Altschweiz-Frankaturen, worunter Genfer Ganzsachenausschnitt (SBK 07) auf Briefstück mit Nebenstempel (umgefaltet und Adresse ergänzt), Rayon I ohne KE (SBK 15/II) (2), einmal in der grünlichblauen Nuance auf Faltbrieflein von Moudon nach Lausanne sowie Type 40 mit Bogenrand rechts entw. mit kl. Zweikreisstp. "MOUDON 11 MAI 51" auf Faltbrief nach L'Isle, Rayon II (SBK 16/II) (3), worunter Stein B: Type 17 r/o auf Faltbrief von Lausanne nach Orbe oder Stein D: Type 39 r/u entw. mit roter eidg. Raute auf Faltbrief von Nyon nach Chêne, Rayon I hellblau (SBK 17/II) (3) inkl. zwei Paarfrankaturen, Rayon III, Centimes (SBK 19) auf Faltbrief von Rolle nach Yverdon sowie Rayon III, gr. Wertziffer (SBK 20) (2) mit einer Einzel- und einer Paarfrankatur. Dazu einzelne Rayon II, Stein E: Type 37 l/u entw. mit seltenem kl. Zweikreisstp. "AIGLE 18 AOUT..." in schwarz. Etwas unterschiedliche, oft aber gute Erhaltung; zwei Befunde, zehn Atteste. SBK=CHF 17'000+.
- 9848** 1854/85 (ca.): **Die Fingerhutstempel des Kantons Neuenburg** - Bemerkenswerte Spezialsammlung mit hunderten von Marken und 70 Briefen oder Karten in drei Bänden. Dabei unzählige seltene Stempel von u.a. Areuse auf hübscher kleiner Drucksache mit Sitzender 2 Rp. grau (SBK 28), Bevaix, Bôle u.a. auf Auslandsbrief mit Sitzender 30 Rp. ultramarin (SBK 41) nach Paris, Boveresse, Brévine, Brot-Dessus u.a. auf Nachnahme mit zwei Paaren Sitzender 5 Rp. braun (SBK 30), Le Cachot u.a. auf Nachportomarkte 10 Rp. blau (SBK 5/II), Chaumont u.a. auf Ganzsachenpostkarte 5 Rp. braun mit Zusatzfrankatur Sitzende 5 Rp. braun nach Hamburg, La Chaux-du-Milieu, Chézard mit seltener Schreibweise "CHÉSARD", Chez-le-Bart, Cibourg, La Côte-aux-Fées, Couvet u.a. auf 3 Rp. schwarz oder 60 Rp. kupferbronze (SBK 29 resp. 35), Cressier in blau, Dombresson in Type II, L'Ecrenaz, Eplatures, Fontaines, Les Hauts-Geneveys, Les Grattes, Jonchère, Montmollin u.a. auf Briefstück mit 50 Rp. lila (SBK 43), Noiraigue, Paquier, Les Petits-Ponts u.a. auf Strubel 10 Rp. blau (SBK 23G), Quartier de Chaux-du-Milieu, Rochefort, St. Martin als Entwertungsstp. auf Nachnahmebrieflein mit Buntfrankatur Rayon II und Rayon III, gr. Wertziffer (SBK 16/II+20), La Sagne, Savagnier, Valangin, Vaumarcus oder Vilars u.a. in blau auf Strubel 5 Rp. braun (SBK 22G). Neben den möglichst verschiedenen und oft auch höheren Wertstufen der Sitzenden Helvetia, auf die der Sammler nach Möglichkeit auch bei seltenen Stempel Wert legte umfasst die Sammlung auch diverse Verwendungen auf Strubel oder interessante Frankaturen wie Sitzende 5 Rp. braun (2) und 20 Rp. orange (SBK 30+32) auf Faltbrief von Boudry nach Genua. Ein über Jahrzehnte zusammengetragenes und recherchiertes philatelistisches Lebenswerk, sauber aufgezogen und beschriftet auf 72 Albumblättern in drei hochwertigen Julieralben.



1'000



3'000

Schweiz Frankaturware

- 9849-9852** Kein Los
- 9853** 1960/89: Sammlung postfrische Viererblocks in zwei Müller-Vordruck-Alben; geschätzter Frankaturwert ca. CHF 1'500.



500

Ansichtskarten

- 9854** 1898/1928: Lot 55 Karten, dabei 21 Ansichtskarten zu den Eidgenössischen Schützenfesten mit den entsprechenden Sonderstempeln aus den Jahren 1898 - 1924, zwei Belege von den kantonalen Schützenfesten Basel 1906 und Payerne 1928; weiterhin 32 Karten zu den Eidgenössischen Turnfesten mit den entsprechenden Sonderstempeln aus den Jahren 1900 - 1928 und ein Beleg des kantonalen Thurgauer Turnfestes 1924.
- 9855** 1885/1933: Auswahl von 186 Postkarten / Ansichtskarten / Ganzsachen / Briefen, meist aus den Jahren 1914/21, alle mit interessanten Texten / Absendern oder Empfängern aus der Zeit des Ersten Weltkriegs, dabei Gruppe elf Altersausweise für Fabrikarbeiter, da Kinderarbeit erst ab 14 Jahren erlaubt war, Belege mit Portofreiheitsmarken, attraktive Zudrucke auf Postkarten, Landesausstellung, Judaika, Interniertenpost, Mangelwirtschaft, Arbeiterbewegung, Parteien, Bundesfeierpostkarten, Wirtschaftskontrolle durch Ämter, IKW und S.S.S., Feldpost, Nachnahmen, interessante Texte zu den Themen Inflation und Versorgung, Solidaritätsaktionen nach dem Krieg. Ein vielseitiges Los, auch aus postgeschichtlicher Sicht von Interesse.



100



200

		SBK	Ausrufpreis in CHF
9856	Graubünden 1900/65ca.: Sammlung 280 kleinformatige Ansichtskarten gest., mehrheitlich aus dem Engadin mit versch. Ansichten von St. Moritz, Maloja, Celerina und Pontresina, jedoch auch kleinere Orte aus dem Kantonsgebiet wie Bivio und Mühlen (Mulegns) im Oberhalbstein, Avers, dazu ca. 80 s/w Fotokarten 'Verlag Rutz & Co. St. Moritz' (meist mehrfach vorhanden), dazu 30 Foto-Monokarten mit besseren Ansichten u.a. von Klosters.	☒	300
9857	Tessin 1898/1940ca.: Sammlung 'Lago di Lugano' mit 900+ Ansichtskarten gest./ungest. mit besseren Ansichten der am See anliegenden Gemeinden und weiter bis nach Chiasso, dabei div. Karten vom Monte Generoso, Monte Brè, Balerna, Brusio, Melide, Mendrisio, Morcote, Muzzano, Neggio und viele weitere mehr, dazu zahlreiche teils bessere Ansichtskarten von Lugano und Umgebung. Besichtigung empfohlen.	☒	300
9858	1900: Sammlung knapp 100 Anischts- und Motivkarten, alle frankiert mit Sondermarken UPU 1900. Dabei Lithographien inkl. vier versch. Steinemann-Lithos, "Gruss aus Davos" mit Schlittschuhläufern, Mondscheinlitho von Zürich oder seltene Werbekarte "Bayrische Bierhalle Kropf, Zürich", Passepartout-Karten mit u.a. "Prosit Neujahr" mit Ansicht von Chur oder einer ungewöhnlicheren Ansicht des Postplatz in Chur, Mehrbildkarten u.a. von Péry, der Landwirtschaftlichen Schule Plantahof bei Landquart oder Davos im Schnee, Lichtdruckkarten mit u.a. zwei versch. Anlasskarten des Eidg. Schwing- und Älplerfests Bern 1900 oder St. Moritz im Schnee und abschliessend versch. Kitschkarten oder Briefmarkenmotive. Adressseitig u.a. div. Hotelstp., Stempel kleinerer Poststellen wie Druckschrift-Stabstp. "LES LOGES" (NE), Ambulantstabstp. oder Buntfrankatur 5 Rp. grün mit Ziffermuster 5 Rp. grün. Interessant und meist gut erhalten.	77-79 ☒	300
9859	1913/22ca: Heimatkorrespondenz mit 200 Ansichtskarten eines Auslandsschweizers primär während der Grenzbesetzung an seine Verlobte und Eltern im französisch besetzten Teil des Elsass, dabei Studium in Konstanz, Grenzbesetzung Thurgau & Olten, Grenzbesetzung Splügen, Averstal & Oberengadin, Zivilleben in Baden, Arbeit bei BBC, Grenzbesetzung Jura, Militärdienst Flieger-Abteilung Dübendorf & Spreitenbach, Spanische Grippe, Einberufung zum Grenzschutz zu Liechtenstein. Ein vielgestaltiges Lot mit topographischen Karten, Bundesfeierkarten, viele mit Stempeln der Einheiten, französische Zensur, wenige mit zusätzlichen Soldatenmarken. Eine gut dokumentierte und chronologisch geordnete Zusammenstellung die viele Aspekte der Schweiz währen des Ersten Weltkriegs beleuchtet, sowohl interessant für den Ansichtskartensammler wie auch für den Postgeschichtler.	☒	500
9860	1895/1910: Schöner Bestand von ca. 400 Ansichtskarten in einem Album, darunter zahlreiche Jubiläums- und Centenarfeierkarten (u.a. Schaffhausen), Festkarten, Katzenkarten, Lithos verschiedener Orte sowie s/w-Fotokarten, Neujahrskarten und Ansichtskarten mit Briefmarkendarstellungen.	☒	500
9861	1900/20: Familienarchiv mit über 600 Ansichts-, Motiv- und Glückwunschkarten, fast ausschliesslich an eine Adresse in Bonfol (JU) gerichtet, sauber in vier dicken Briefalben. Dabei über 200 topographische Karten aus der Schweiz inkl. 26 Lithographien von u.a. Bulle, Birsfelden, Basel im Schnee, Colombier, Goldau, Hertenstein, Lausanne im Schnee, Liestal, Muri oder einer Bally-Litho "Gruss vom Brienzersee", interessante Sektionen der Jura-Kantone Basel Landschaft, Jura, Bern und Neuenburg mit besseren Mehrbild-Lichtdrucken von Böckten, Bonfol, Courchavon, Courfaivre oder Damvant, Ansichten kleiner Ortschaften wie Movelier, Miécourt, Alle oder Lajoux, seltenen Motiven wie dem Hotel Fleur de Lys in La Chaux-de-Fonds "le lendemain de l'incendie du 13 mars 1911" oder der "Innondation à Porrentruy, 20 Janvier 1910". Ferner Karten aus dem Elsass, Italien, China oder Japan sowie viele Neujahrskarten, Glückwunschkarten, Kitsch- und Juxkarten, Anlasskarten u.a. von Musik- oder Schützenfesten, Karten von Studentenorganisationen, Juxkarten, patriotische Motive sowie Echtfotokarten von der Grenzbesetzung während des 1. Weltkrieges. Ein vielfältiges Los in fast durchweg guter Erhaltung.	☒	500
9862	1897/1950ca.: Posten Ansichtskarten Schweiz 1897, rund 1'000 versch. Karten vorwiegend gebraucht, dabei Uri mit Andermatt, Schöllenen und Gotthardbahn, Berner Oberland, Tessin und Wallis sowie verschiedene Ansichten aus der Westschweiz, dazu Album mit grossformatigen Originalfotos.	☒	500
9863	Tessin 1898/1950ca.: Reichhaltige Sammlung über 1'000 versch. Ansichtskarten gest./ungest. aus dem Kanton Tessin, dabei versch. Ansichten von Lugano mit versch. Detailansichten von Cassarate und Castagnola, etc., dazu Ansichten von Locarno und Bellinzona, jedoch auch von kl. Ortschaften wie Aquarossa, Magadino, Monte Ceneri, Olivone, Soazza, Piumogna und weitere mehr, dazu Ortsansichten der Gotthardlinie im Valle Leventina ab Airola. Ein schönes und ausgesuchtes Angebot.	☒	750
9864	Ansichtskarten Stadt u. Kanton Zürich 1896/1940: Sammlung rund 700 gute Ansichtskarten, vorwiegend gelaufen und nur sehr wenige ungebr., dabei bessere Lithos, viele belebte Ansichten der Altstadt und Aussenquartiere wie Neumünster, Enge, Fluntern mit Adlisberg, Aussersihl, Wiedikon bis Wipkingen, inkl. Ansichten von Trams, Schiffen und Märkte, dazu Karten der Gemeinden am rechten und linken Zürichseeufer sowie etwas aus dem Zürcher Oberland. Ein vielfältiges Angebot in ausgesuchter Erhaltung.	☒	750
9865	1895-1920ca.: Reichhaltiger, sehr grob vorsortierter Bestand von überwiegend gelaufenen Ansichtskarten mit Schwerpunkten Kanton Bern und Ostschweiz, daneben auch zahlreiche andere Gegenden der Schweiz. Gegen 2'000 Karten, darunter rund 200 Lithographien. Dazu einige Militär- und Ereigniskarten sowie nur wenige moderne Ansichtskarten.	☒	800

Schweiz: Literatur

	SBK	Ausrufpreis in CHF
9866 1978/2002: 'Rhone-Philatelie', die kompletten Jahrgänge 1978 bis 2002, alle 96 Hefte, bis Heft 5 betitelt 'Le Chablais Philatélique', gebunden in acht bordeauxroten Bänden, aus der Bibliothek Berra-Gautschi.		0
9867 1969/1973: Grosses Handbuch der Abstempelungen auf Schweizer Briefmarken 1843-1907 Das gesuchte und längst ausverkaufte "Stempelwerk" in 8 Ringordnern inkl. Vergleichs-Folien. Das Standardwerk für die Bestimmung und Bewertung der Schweizer Poststempel. Mit unzähligen Stempelabbildungen und Detailinformationen zu den Stempeln. F.X. Andres / Hans Emmenegger, Neubearbeitung durch Alfred Müller und Anton Lipp. Verlag: Verband Schweizerischer Philatelisten-Vereine		150
9868 1973/86: Die beiden "Plattierungsbücher": Ernst Müller, "Rayon II", 2. Auflage, Basel, 1986 sowie Mario Colombi, Werner Städli und Victor Streiff, "Rayon I", Basel, 1973, beide in aussergewöhnlich guter Erhaltung. Zwei gesuchte Werke für die Bibliothek jedes ernsthaften Altschweiz-Sammlers.		150
9869 1982/2006: Kleine Bibliothek mit Urs Hermann "Das Grosse Strubel-Handbuch", Schriftenreihe Schweiz. Postgeschichte, Liestal, 2006; Hans F. Hunziker, "Strubel", Zumstein, Bern, 1986; Pierre Guinand, Georges Valko, Jan Doorenbos und Max Hertsch, "Stehende Helvetia 1882-1907", Zumstein, Bern, 1982; Max Hertsch, Zumstein-Spezialkatalog 1992 sowie Traugott Haefeli-Meylan "Die Entstehung der Briefmarke", Mondo, Lausanne, 1985. Eine Gruppe wichtiger Standardwerke der Altschweiz-Philatelie in sehr guter Erhaltung.		150
9870 1974/2018: Lot Literatur - Rayon I und II je Inhalt, ohne Deckel mit privater Ringösenheftung, Neudruck des Handbuchs 'DIE SCHWEIZERISCHEN POSTMARKEN 1843-1862' von Mirabaud und Reuterskiöld 1993 und von Richard Schäfer 'SCHWEIZ KANTONALMARKEN 1. März 1843 bis 30 September 1854 Frankaturen - Seltenheiten' 2014 sowie '1. SCHWEIZERISCHE BUNDESMARKEN - DURHEIM AUSGABEN 1. Oktober bis 30. September 1854 Frankaturen - Seltenheiten'.		150
9871 1899: P. Mirabaud und A. de Reuterskiöld 'THE POSTAGE STAMPS OF SWITZERLAND 1843-1862', Paris 1899, Exemplar Nr. 115 (von 150), prächtiger Halblederband, Textblock mit allen Tafeln komplett, Blätter teils etwas fleckig, dennoch schönes und seltenes Exemplar.		500
9872 1899: P. Mirabaud und A. de Reuterskiöld 'Les Timbres-Poste Suisses 1843-1862', Exemplar Nr. 144 (von 200), prächtiger Halblederband Textblock mit allen Tafeln komplett, Rücken etwas verblasst, Schnitt leicht angestaubt, innen sauber und fleckenfrei (ohne Stockflecken sehr selten!).		500

Diverse Schweiz: Marken

9873 1965/2023ca.: Sammlung Schweiz einzeln und in Viererblocks ET-gestempelt 1965/2023 in 6 Einsteckalben, dazu von Liechtenstein eine Partie Ersttagsbriefe, und Sonderbelege mit einigen Spezialitäten, meist modern.		80
9874 1858/2018: Kleiner Restposten - drei saubere Strubelbriefe wovon zwei Nachnahmen, 1x "BENKEN" (23+25), 1x "BÄRETSWEIL" (21 + 24). sowie kleiner Brief 10 Rp. (23) mit "MANENBACH" als Nebestempel. Dazu 203y Doppelprägung im Blockstück postfrisch. Doppelprägung 205y (Pf 6), sauberer Maschinenstempel, Attest Lörtscher; dazu 'Fehlende Speiche' 2x postfrisch, 1x auf Brief 277 Pf, 20 Rp. 'Fehlender Leitungsmast und Querträger' (279Pf Attest Renggli 2015) sowie etwas Frankaturware vorab Bahnmotiv.		100
9874A 1862/1908 (ca.): Sammlung Schweiz und Rest der Welt in elf Alben/Einsteckbüchern mit zusätzl. Doubletten in Tüten, dabei auch einige Belege, Soldatenmarken und weitere Spezialitäten sowie Frankaturware im Wert von CHF 320.00. Übliche Erhaltung.		100
9875 1907/45: Partie besserer Werte mit 1907 Tellknabe im Rahmen 5 Rp. grün (SBK 103) im Viererblock auf Einschreibebrief von Bern-Beundenfeld nach Solothurn, 1920 Flugpost Propelleraufdruck 50 Rp. (SBK F2) im zentr. gest. Viererblock und 1945 'PAX' (SBK 262-274), sehr sauber gest. kompl. Satz mit zahlreichen Vollstempeln. Gute Erhaltung. SBK=CHF 3'886.		150
9876 1907/2001: Bestand Markenheftchen; 6 ältere Markenheftchen, eines davon komplett (SBK 0-6), dazu Ticket 5 Rp. T u. L.; dann Pro Juventute Markenheftchen, 1953 (2, 1x nicht kompl.), 1954 (1), 1955 (2), 1956 (2), 1957 (2), 1958 - 60 (je 1x), 1961 (2)..., ab 1966 alles bis 2001 gest. Pro Patria 1990/2001 (teils 2x) alles gestempelt.		150
9877 1914/31: Lot zwei postfr. und zwei gest. Viererblöcke der Ausgabe Gebirgslandschaften mit 5 Fr. "Rütli" und 10 Fr. "Jungfrau" in dunkellila (SBK 130+131) in postfr. Viererblocks, 3 Fr. "Mythen" in rot (SBK 142) ideal klar und zentr. gest. "BERN 1 BRIEFVERSAND 15.I.34" sowie 3 Fr. "Mythen" in grün (SBK 129), jede Marke klar und zentr. gest. "BASEL CONTROLE 3.XII.15". Gute Erhaltung. SBK=CHF 3'700+		150
9878 1936: Wehranleihe-Block im Grossbogen, jeder der vier Blocks klar gest. mit zwei Abschlägen des Datumstp. "BERN 1 ANNAHME 3.XII.36" übliche minime Knitter, Attest Marchand (SBK = CHF 1'600); ein Album mit Pro Patria-Marken, auch in Einheiten; eine Zusammenstellung von Stempelmarken des Kantons Fribourg; in addition Romania 1864 Printed from Plates, 30 pa. blue in a part sheet of 15 examples with middle row printed sideways; Russia 1858 30 kop. carmine & green unused, repaired, cert. Mikulski; some Panama and Commonwealth issues.		150

		SBK	Ausrufpreis in CHF
9879	1910/70ca.: Album mit etlichen Blocks, u.a. Spendeblock auf Brief, Lunaba 3x gestempelt (2x davon auf Unterlage) etc. Ansichtskarten, dann Pro Juventute auf Brief, Pro Aero und andere Sonderflüge; dazu Tüten und Sammelblätter und uraltes Heitman-Album mit wenig Inhalt.		180
9880	1843/1975: Sehr unterschiedlich erhaltene Grundstocksammlung ab Zürich 6, mit vielen mittleren Werten, zum Ausschachten oder Weitersammeln in Falzlos-Vordruck-Album der Fa. 'KaBe'. Hoher Katalogwert!		200
9881	1850/2000ca. Kleiner Markenbestand aus Nachlass ab Rayon, dabei auch einige Strubel, jeweils in recht gemischter Erhaltung. Enthalten sind zudem einige Blocks, darunter Pro-Juventute-Block 1941, zum Sujet passend in Sarnen am 30.V.42 abgestempelt. Dazu Dubletten und Tütenware.		200
9882	1900/87: Konvolut in drei Alben: Einsteckbuch mit sauberen Dubletten, dabei u.a. UPU 1900, UPU 1924, SDN/BIT Gebäude 1938, Technik & Landschaft usw., teils mit noch zu spezialisierendem Material. Briefalbum vorab mit Satzbriefen sowie Viererblocks auf Brief, meist Pro Juventute. Im dritten Album modernes Material.		200
9883	1900/2000ca.: Partie Bogen in Bogenalbum und Bogentasche dabei ältere Originalbogen abgestempelt (Gebirgslandschaften); dann postfrisch-Material, z.B Pro Patria 1945 etc., auch Grossblockbogen 1936 dabei - danach viel ET-gestempeltes Material ab 60er bis inklusive 90er Jahre - sehr hoher Postpreis!		200
9884	1906/30: Zusammenstellung von grossen, postfrischen Einheiten ab Stehender Helvetia, dabei Aufdruckausgaben, Gedenkausgaben, aber vor allem Pro Juventute Kantonswappen mit 1916 3 Rp. - 10 Rp., 1918 beide Werte, 1923 alle vier Werte, teilweise von 1925, 1928, 1929 und 1930 alle vier Werte. SBK = CHF 7'400+.	**	200
9885	1930: 3 Rp. auf 2½ Rp. und 5 Rp. auf 7½ Rp. Tellknabe, Lot 8 Abarten - zwei Werte 3 Rp. (180), 1x doppelter Aufdruck, praktisch übereinander und 1x stark nach oben verschobener Aufdruck; 5 Rp. (181) 1x kopfstehender Aufdruck, zwei Exemplare mit doppeltem Aufdruck, verschieden stark verschoben, 1x doppelter Aufdruck, wovon einer verschoben, zwei Exemplare mit stark verschobenem Aufdruck. Alle postfrisch, 1 Attest. Zumstein Spezial = CHF 1'600.	180, 181 DD, K, Abarten	200
9886	1940: Wappenmuster 90 Rp. auf glattem Kreidepapier, Neunerblock, Fr 1.20 15er-Block; dazu gewöhnliches Papier 1.50 Fr. Viererblock und 2 Fr. viererblock wovon 2 Marke n mir Falzspur (dies nicht gerechnet). SBK = CHF 2'950.	165, 166, 163y, 164y	200
9887	1953: Schachtel mit ungebrauchten Markenheftchen über 100 mit gültigem Marken sowie 13 ältere, die keine gültigen Marken enthalten, dabei u.a. PJ 1957, keine Garantie für Heftchen in Plastik-Hüllen.	**	200
9888	1871/1949: Lot besserer Werte, Serien und Spezialitäten mit u.a. 1945 'PAX' (SBK 262-274) postfr., Flugpost mit ungebr. Vorläufer Herisau (SBK F/V) resp. kompl. ab 1919 Flügelrad- und Propelleraufdruck 30 Rp. (SBK F1) inkl. 1948 Farbänderungen 40 Rp. "Wallis" in der reinblauen Nuance (SBK 44c) oder Dienst- und Ämtermarken wie Symbolische Darstellungen 3 Fr. bis 10 Fr. mit Aufdr. "COURRIER DE LA / SOCIÉTÉ DES NATIONS" in schwarz (SBK 89-91) in gest. Viererblocks. Vielfältig und in guter bis oft sehr guter Erhaltung; ein Attest. SBK=CHF 5'000+		250
9889	1862/1955: Partie verschiedener Ausgaben mit u.a. zwölf Briefen der Sitzenden Helvetia gezähnt, worunter besseren Frankaturen wie 2 Rp. hellrotbraun (SBK 37a) auf Ortsdrucksache von Schwyz, 3 Rp. schwarz (SBK 29), zart und übergehend gest. "LUGANO 12 SEPT. 64 10S" auf grossem Teil der 'Gazetta Ticinese' vom 12. September 1864, Buntfrankatur 10 Rp. rot und 15 Rp. gelb (SBK 38+39) auf Orts-Einschreibebrief von Eschenbach, 60 Rp. kupferbronze (SBK 35) als Einzelfrankatur auf Faltbrief von Genf nach Paris oder 5 Rp. braun (SBK 30) im senkr. Dreierstreifen als Zusatzfrankatur auf Tüblbrief 10 Rp. karmin von Wildegg nach Paris sowie interessante Entwertungen wie seltener Stabstp. "ZIEGELBRÜKE" oder Fingerhutstempel "HAUSEN a/A". Ferner Pro Juventute Vorläufer deutsch (SBK J1) auf Karte, acht Pro Juventute Satz- oder Ersttagsbriefe oder einige ungebr. Werte Industrielle Kriegswirtschaft. Meist gute Erhaltung.	✉	250
9890	1915/45: Schöne gestempelte Partie besserer Werte mit 1915 Aufbruchsausgabe 80 auf 70 Rp. mit Plattenfehler 'offene Acht' (SBK 135.Pf.), 1940 Helvetia mit Schwert 50 Rp. bis 80 Rp. auf Kreidepapier mit glatter Gummierung (SBK 113y+140y+141y), 1940 Wappenmuster 90 Rp. bis Fr. 1.50 auf gekreidetem Faserpapier mit glatter Gummierung (SBK 163y-165y) sowie 1945 'PAX' 5 Rp. bis 10 Fr. (SBK 262-274), alle mit ausgesuchten Entwertungen, worunter diversen klaren und zentrischen Vollstempeln, sowie in sehr guter Erhaltung. Ein Befund Rellstab für 'offene Acht'. SBK=CHF 3'100+		250
9891	1919/2016: Sammlung mit Blocks ab Naba '34 und Zuschlagsausgaben (W-Ausgaben) gestempelt in Biella-Vordruck-Album, diverse Blocks mehrfach, mit auch Blockmarken oder -ausschnitten; dazu Flugpost ebenfalls gestempelt bis auf F1 in den Normalmarken und mit den geriffelten Ausgaben komplett.		250
9892	1919/2017: Händlerpartie mit einem Album hoch frankierter Adresstiketten ca. 1941/60 (SBK ca. CHF 2'000), zwei Alben mit überwiegend Sonderflugpost sowie sauberem Bestand an Flugpostmarken 1919/2002, vorab gestempelt in einem weiteren Einsteckalbum. Dazu Bestand an Jahreszusammenstellungen Schweiz 1982/2017 gestempelt, die Jahre 1982/95 jeweils doppelt vorhanden (Postpreis CHF 2'071).		250
9893	1936: 20 Rp. 'Val Leventina', postfrisches Lot 205y im Viererblock, 205y Sechserblock, 205z postfrischer Zehnerblock (2x5) 205z im Originalbogen und Achterblock der Nummer 205Az. SBK = CHF 5'400.	**	250

	SBK	Ausrufpreis in CHF
9894	1850/1950 ca.: Kleine Auswahl teils besserer Werte gest./ungest. ab Rayonmarken und Strubelausgaben mit interessanten Abstempelungen, Studienmaterial zur UPU Ausgabe 1900, 1914/31 Gebirgslandschaften gest., Pro Juventute mit zwei ital. Vorläufer ungebr., Trachtenbilder 1915/16 ungebr., PAX 5 Fr. gest./ungest., dazu kl. Posten gest./ungest. Kehrdruckpaare.	300
9895	1850/1954: Sammlung aus Nachlass in uraltm Saner-Vordruckalbum, Vordruck bis 1932, danach auf Blankoblättern weitergeführt. Beginnend mit Ortspost mit und ohne Kreuzeinfassung sowie Poste Locale mit KE; 10 lose Rayon-Werte und zwei Briefe, 23 lose Strubel sowie ein Strubel-Brief, jeweils in unterschiedlicher Erhaltung. Auch die nachfolgenden Ausgaben gemischt gesammelt; bei Stehender Helvetia einige saubere ungebrauchte Werte, danach verschiedene mittlere Werte sauber gestempelt oder ungebraucht mit Falz. Dazu etwas Porto und IKW. Sammlung teilweise etwas fleckig.	300
9896	1850/1960ca.: Konvolut 9 Alben wovon 6 Vordruckaben verschiedener Verleger und Formate und 3 Einsteckalben mit diverssem Material, u.a. 'Naba '34' postfrisch und viele weitere Blocks, in einem der älteren Alben ist auch recht viel Liechtenstein enthalten.	300
9897	1881/2020ca.: Restepartie in 10 Alben sowie auf einigen Steckkarten. Enthalten sind verschiedene Teilsammlungen mit besseren Werten, häufig mit Falz, schöne ältere Pro-Juventute-Ausgaben, vielfach ausgesucht gestempelt, sowie eine Schachtel mit modernen Blocks, gestempelt und oft in grösseren Mengen, ähnliche Schachtel mit Markenheftchen. Dazu Bogen, Bogenteile und Einzelwerte moderner Zuschlagsausgaben, jeweils ET-gestempelt. Kaum Frankaturware, jedoch sehr hoher Postpreis!	300
9898	1907/75: Gestempelte Sammlung inkl. Pro Juventute, Pro Patria, Flugpost, Blocks und Zuschlagsausgaben mit besseren Werten wie 1945 'PAX' (SBK 262-274), 1919/20 Flügelrad- und Propelleraufdruck 30 und 50 Rp. (SBK F1+F2), 1940 Bundesfeierblock postfr. und gest., 1934 NABA-Block (SBK W1) entw. mit Ausstellungs-Sonderstp. "Nat. Briefmarkenausstellung / ZÜRICH 3.X.34-17" auf entsprechendem Sonderumschlag an eine Adresse in der Stadt oder 1936 Wehranleihe-Block (SBK W8) postfr. und gest. Dazu zwei Alben mit Ersttags- und Sonderbelegen der Jahre 1947-65 sowie einigen interessanten Luftpostbriefen inkl. zwei Zeppelfahrten. Meist gute Erhaltung. SBK=CHF 8'000+	300
9899	1850/2012: Posten mit 10 Alben mit Freimarken ab Rayon, Pro Juventute und Pro Patria, sowie viele Blocks ab Naba '34 (Blocks gut erhalten, entweder gest. oder postfrisch), viele dieser Dubletten diese eher gemischt, Tag der Briefmarke und zuletzt dazu 3 Alben Soldatenmarken 1. u. 2 Weltkrieg.	400
9900	1862/1960: Gut geordneter Bestand, vorab mit postfrischem Material, beginnend mit Sitzender Helvetia, hier vereinzelt auch mit Falz bzw. etwas unfrisch. Zahlreiche bessere, zumeist kleine und mittlere Werte in teils unterschiedlichen Mengen in zwei Einsteckbüchern vorgeordnet. Katalogwert nach Angaben des Einlieferers SBK = ca. CHF 19'000.	400
9901	1862/1989: Konvolut aus Familiennachlass mit 11 Tauschboxen, überwiegend mit einfacherem Material, jedoch immer wieder gespickt mit besseren Stücken, u.a. Viererblock 25 Rp. Tell auf geriffeltem Papier postfrisch (1752), PAX-Werte, zahlreiche Blöcke, 1 Automatenticket sowie ein ansehnlicher Teil an Frankaturware. Insgesamt in 11 Tauschboxen und 7 grossformatigen Einsteckbücher.	400
9902	1880/1960: Vielseitiges Lot mit Kehrdruckbogen 1953, Pro-Patria-Block 1940 und Pro-Juventute-Block 1941, alle gestempelt, sowie ungebrauchtem Telegraphenblock. Dazu Zollstempel auf Steckkarten in einem Einsteckbuch, ein ähnliches Album mit Zollstempeln Liechtenstein sowie ein weiteres Album mit zahlreichen Steckkarten mit Zollstempeln der Schweiz. Ergänzt durch diverse Spezialitäten aus dem Ausland.	400
9902A	1862/2001: Konvolut von 5 Alben mit Restsammlung Flugpost, Album ab 1862 nur gest. Teilsammlung K Z S; sowie Sammlung der Frei- und Sonder-Marken ab 1963-2001; ungebraucht zumeist per 2x, mit Stickereiblock (nur 1x postfrisch). Der Frankaturwert alleine dürfte bei ca. CHF 1'000 liegen.	400
9903	1882/1982ca.: Schweiz-Sammlung in drei kleinen Einsteckalben ab Stehende Helvetia, diese ungebraucht, danach Freimarken mit u.a. PAX gestempelt, 3x Urtype gestempelt sowie diversen bekannten Abarten, meist ungebraucht, darunter 'offene 8' und 'offenes Auge'. Saubere Zusammenstellung der Kehrdrucke Tellknabe/Tellbrustbild gestempelt. Flugpost in gemischter Erhaltung, ungebraucht (meist postfrisch) und gestempelt, dazu schöne gestempelte Pro-Juventute-Sammlung. Weiter ein grossformatiges Album mit gestempelten Stehenden Helvetia sowie das Handbuch 'Stehende Helvetia' von Guinand, Valko, Doorenbos u. Hertsch von 1982. Abschliessend ein Stapel älterer Ansichtskarten Schweiz in etwas unterschiedlicher Erhaltung, darunter einige bessere Stücke.	500
9904	1850/2010: Konvolut von 25 Alben mit Teil- und Dublettensammlung Frei- Sonder- und Flugpostmarken, Porto- und Dienstmarken gestempelt, ungebraucht und postfrisch. Teilweise grosse Stückzahlen, bessere Werte, Viererblocks usw., eine Sammlung aus einem Stapel Albenblätter, Schachtel mit gestempelten Markenheftchen, Steckkarten mit Blocks und Blockausschnitten - Sehr hoher Katalogwert!	500
9905	1881/1959: Partie Bogen- u. Bogenteile Frei- und Sondermarken kleine und mittlere Werte; dabei einige mit Stockflecken, diese sind aber NICHT gerechnet. Dabei u.a. SBKNr. 160 25er-Block, SBKNr. 189 20er-Block, SBKNr. 190 25er-Block. Die einwandfreien Werte sind gemäss Einlieferer SBK = CH 23'000+.	500

		SBK	Ausrufpreis in CHF
9906	1850/2000ca.: Konvolut Schweiz ab Rayon und Strubel etwas gemischte Erhaltung mit einigen attraktiven Stücken, weiter mit Sitzenden u. Stehenden Helvetia, Ziffer und UPU 1900; sowie auch Freimarkenausgaben ab 1907 bis 1924 in einem Album weiteres ähnliches Album mit Pro Juventute ab 1912 bis 1957; dann Dublettenalben mit Strafporto, Album mit modernen Ausgaben ET-Voll (sowie auch einige Steckkarten dito), ausgesuchten Stempeln usw.		500
9907	1914/31: Lot Gebirgslandschaften, alles prächtige frische Eckrandviererblocks - 5 ultramarin , 10 Fr. violett; 3 Fr. braun, 5 Fr. blau, 10 Fr. grün. 5 Fr. blau zwei Marken mit matten Stellen auf Gummi, 10 Fr. mit herstellungsbedingten Gummibügen. SBK = CHF 9020.	130, 31, 177-79	500
9907A	1854/2008 (ca.): Gestempelte und ab 1907 mehrheitlich postfrische Sammlung in vier Vordruckalben ab Strubel mit einigen besseren Werten wie beide 1 Fr. grau oder 2 Rp. grau (SBK 27C+27D+21G), Sitzende Helvetia inkl. 2 Rp. hellrotbraun (SBK 37a), ab 1960 augenscheinlich komplett postfrisch (spätere Jahre in div. Couverts). Frankaturwert ca. CHF 1'000.	**	500
9907B	1860/2010: Nachlass mit diversen Alben, modern oft im Viererblock und einzeln postfrisch und gestempelt (nicht durchgehend) jedoch mindestens für CHF 1200 Frankaturware; dazu Dublettenalben ab Sitzende Helvetia bis modern und eine Schachtel mit Briefen, meist philatelistisch mit u.a. FDC Abrüstungskonferenz 1932, Sonderflugbelege mehrfach etc.		500
9908	1912/2024: Sammlung in 11 Einsteckalben, jeweils zumeist parallel postfrisch und gestempelt gesammelt, ab den 1930er-Jahren ziemlich fortgeschritten mit PAX 1945, zahlreichen Blocks, u.a. Pro Patria 1940, Pro Juventute 1941 mit ET-Stempel und Pro Patria 1942 alle drei gestempelt "Wädenswil", ebenso mit den nachfolgenden Blocks. Weiter dabei einige bessere Werte sowie ein Album Dienstmarken und Genfer Ämter mit u.a. SDN 9z-12z gestempelt, OMS und OIR in kompletten Sätzen etc. In den späteren Jahren als vollständige Abo-Sammlung bis 2021 geführt postfrisch und gestempelt. Reiner Frankaturwert der postfrischen Marken ab 1938 überschlagsmässig ca. CHF 1'300.		600
9909	1907/81: Prächtige, doppelt geführte Sammlungen postfrisch und gestempelt, jeweils in den Hauptnummern komplett - Frei- u. Sondermarken mit allen 'z-' und 'y-Ausgaben' 1907-61; Attest Rellstab für 3 Fr. Mythen grün (SBK 129). Pro Juventute ohne Vorläufer 1913-81, dafür mit Kehrdruckbogen 1953, wovon der gestempelte mit off. ET-Stempel; Pro Patria inklusive Ausgabe 1936 bis 1982.		700
9910	1818/2010: Händler-Partie Schweiz mit interessanten Einzelstücken und Spezialgebieten – drei attraktive Vorphilabriefe: Teilfrankobrief London–Bern mit schwarzem Fischer'schem Verrechnungstempel "D" (Debours; Van der Linden 867, Schäfer 143/12, CHF 1'250–2'000), Faltbrief 1839 Konstantinopel–Basel über Forwarding Agenten in Marseille sowie seltener handschriftlicher Briefkastenvermerk "Boîte" auf Portobrief 1838 Stein–Rheinfelden. Sitzende Helvetia 2 Rp. hellrotbraun, farbfrisch und gut gezähnt, gest. "WALD 6.III.74" auf gefalteter Preisliste der Gebr. Honegger nach Hinwil, frisches Stück dieser Nuance. 1875 Tülibrief 10 Rp. karminrot mit rückseitigem Wertstempel auf linker Klappe, Schönenwerd–Zürich/Aussersihl; zwei verklebte Randeinrisse, Attest Guinand (2000), SGSSV BU.021.RS = CHF 1'200. Friedensmarken 1919, Satz auf Ersttagsbrief Bern–Brasilien, wegen Ungültigkeit im internationalen Postverkehr mit grossem "T" und "50" Gold-Centimes taxiert (15 Rp. Eckbug). SDN- und BIT-Gebäude 20 Rp.–1 Fr., Satz 1938 auf R-Ersttagsbrief Genf–Lausanne, Befund Marchand (2014), SBK = CHF 800. 1918/50 Dienst- und Ämtermarken postfrisch, ungebr. und gest., u.a. IKW kompl. Satz dünner Aufdruck (SBK 1–8), weitere Werte mit dickem Aufdruck, Verwaltung 1935/37 mit Kreuzlochung, SBK 1–18 ohne 35 Rp. gest., Landschaftsbilder normal und geriffelt (SBK 19y–27y, 19z–27z), OIR 1950 kompl. mit einheitlichen Eckstempeln; SBK ca. CHF 2'900. Sammlung 1936/75 mit einigen hundert Abarten, Plattenfehlern und Retouchen, Schwerpunkt Pro Patria, postfrisch/ungebr., gest. sowie auf Briefstücken/Briefen, auf Kärtchen aufgezogen. Zwei Börsenschachteln Messebelege Mustermesse und OLMA 1930/2010 sowie ca. 56 Postformulare 1850/1930, u.a. Empfangsscheine, Abholungseinladungen, Ersatzbegleitadressen, Telegrammquittung 1887, Wertzeichenversandcouverts Tell 1914/15, Rückschein, Laufzettel und weitere seltene Formulare.		750
9911	1907/91: Fast durchweg doppelt geführte Sammlung postfrisch und gestempelt inkl. einigen Dienst- und Ämtermarken in vier Einsteckbüchern mit vielen besseren Werten oder Abarten in beiden Erhaltungen. Dabei 1908 Helvetia mit Schwert 3 Fr. (SBK 116) postfr., 1932/33 Tellbrustbild 15 Rp. braunrot und 25 Rp. braun mit geriffelter Gummierung (SBK 173z1175Z) postfr., 1940 Helvetia mit Schwert und Wappenmuster mit glatter Gummierung (SBK 113y+140y-141y+163y-165y) gest., 1914/31 Gebirgslandschaften 10 Fr. "Jungfrau", 3 Fr. Mythen und 5 Fr. "Rütli" in der neuen Zeichnung (SBK 131+142 +178) postfr., 1915 Aufbrauchsausgabe 80 auf 70 Rp. mit Abart "offene 8" (SBK 135.PF) postfr. und gest., 1924 Wappenmuster auf gewöhnlichem Faserpapier (SBK 163-166) sowie 1933/34 Wappenmuster auf gekreidetem Faserpapier mit geriffelter Gummierung (SBK 163z-166z) postfr. oder 1945 'PAX' (SBK 262-274) postfr. und gest. In den späteren Jahren frankaturgültige Marken für einen Wert von rund CHF 320.00. Eine schöne Sammlung in guter bis sehr guter Erhaltung, die gestempelten Marken mit ausgesuchten Entwertungen und vielen klaren, zentrischen Vollstempeln. Vier Atteste. SBK=CHF 12'000+, Frankaturwert=CHF 320+		850

		SBK	Ausrufpreis in CHF
9912	1850/2000: Vielfältiges Konvolut, beginnend mit Müller-Vordruckalbum mit reichhaltigem Material ab Rayon, dabei drei Befunde für gut erhaltene Rayon-Werte, ferner Strubel, Sitzende und Stehende Helvetia, PAX-Satz gestempelt, Blocks ab NABA '34 (dieser stockfleckig) sowie Pro Juventute. Biella-Vordruckalbum mit Pro Juventute und Pro Patria, letztere mit Blocks, dabei PP '40 mit Stempel "POSTMUSEUM I.VIII.40". Diverse Briefalben mit Flugpostbelegen, FDCs, Sonderbelegen und Pro-Patria-Belegen mit Besonderheiten wie PJ-Briefli. Weiter Album mit Dubletten Flugpost, Album mit Kehrdrucken und Zusammendrucken sowie Album mit zahlreichen Blocks, teils postfrisch, und W-Ausgaben. Dazu Ausschnitte mit sauberen Stempeln in weiteren Einsteckalben. Insgesamt 17 Alben und eine Mappe. Sehr vielfältiger Bestand, ideal zum Auflösen.		800
9913	1890/2010c.: Reichhaltiger Nachlassposten in Einsteckalben, vielfach parallel postfrisch und ersttaggestempelt gesammelt, mit Schwerpunkt ca. 1960/90. Zahlreiche Ausgaben in Mengen bis 10 Stück, häufig in zwei Viererblocks und zwei Einzelwerten; dabei auch Evangelisten im Viererblocksatz. Dazu einige Geschenkhefte, Souvenirs etc. Der reine Frankaturwert wurde überschlagsmässig ermittelt und liegt mit Sicherheit über CHF 2'100.		800
9914	1848/1990: Sammlung in drei Alben mit besseren Werten und Serien gest., dabei 1848 Genf gr. Adler d'grün auf Brstk. (Attest Rellstab 1983), Ortspost ohne KE gest. mit eingefasstem schwarzem P.P. (Attest Moser 1962), Poste Locale 2½ Rp. mit KE gest. zwei Exemplare jeweils mit Attest v.d. Weid, bzw. Befund Marchand, in den Serien ab Rayon plus Blockausgaben praktisch komplett gesammelt.		1'000
9915	1850/2026: Umfassende Sammlung in 16 ETB's mit teils besseren Werten und Serien gest./ungest., ab 1980 bis 2026 alle postfrisch aus dem Abonnement, dabei div. moderne Kleinbogen, Dienst- u. Portomarken sowie alle Pro Juventute und Pro Patria Ausgaben bis 2026. Reiner Frankaturwert = CHF 3'800+.		1'000
9916	1900/2015ca.: Auf A5-Steckkarten organisierte Sammlung mit vielen guten Werten, z.B. 3 Fr. Helvetia mit Schwert, Tellbrustbild "z" Werte sowie mit einer Unzahl an Abarten, oftmals in Paaren, jeweils minutiös beschriftet. Freimarken (auch viele moderne teure Abarten), Flugpost, Pro Juventute und Pro Patria. Viele Befund/Atteste in zwei Schachteln. Hoher Katalogwert. In zwei Lagerschachteln. Abgesehen von einigen gestempelten Werten und FDCs ist alles postfrisch.	**	1'000
9917	1843/1940: Gehaltvolle Altsammlung auf Vordruckblättern, beginnend mit Zürich 6, Grossem Adler, Waadt 5, Winterthur und Neuenburg, dabei Atteste für Winterthur und Waadt 5. Weiter mit Ortspost, Poste Locale, Rayon und Strubel sowie den nachfolgenden Ausgaben, jeweils oft attraktiv und in nur leicht unterschiedlicher Erhaltung. Ab 1907 gestempelt gesammelt, ausgenommen Flugpost, welche zumeist ungebraucht ist; NABA-Block '34 gestempelt, Pro-Patria-Block '40 postfrisch. Pro Juventute einzeln inkl. Vorläufer III ungebraucht, dazu Viererblocks 1915-18 und 1922-36, jeweils mit zwei Marken postfrisch und zwei Marken mit Falz. Abschliessend solider Teil Dienstmarken ab IKW mit dickem Aufdruck ungebraucht sowie SDN und BIT gestempelt.		1'500
9918	1843/2013: Prächtige, vorwiegend gestempelte und bis 1990 individuell aufgezogene Sammlung, beginnend mit Zürich 6 auf Briefteil. Ab Sitzende Helvetia jeweils recht reichhaltig und überwiegend in schöner bis ausgesuchter Erhaltung, dabei einige Abarten und gelegentlich auch ungebrauchte bzw. postfrische Ausgaben. PAX-Satz; Flugpost oftmals mehrfach, Pro Juventute mit ungebrauchten Vorläufern sowie Pro Patria. Blocks komplett einschliesslich Grossblockbogen 1936. Dienstmarken und Genfer Ämter ziemlich ausgebaut, u.a. IKW mit Bedarfsbriefstücken des dünnen Aufdrucks, dicker Aufdruck ungebraucht (sign. Zumstein), danach die üblichen Serien in schöner Erhaltung. Weiter Porto- und Portofreiheitsausgaben sowie Franco-Zettel. In sechs Ferrari-Alben, davon eines UNO Genf. Dazu einige nicht in die Sammlung integrierte postfrische Blocks sowie moderne Ausgaben aus dem Abonnement, gestempelt bis ca. 2013.		1'500
9919	1843/2024: Grosser Bestand ab Zürich 6, in 17 Einsteckalben vorgeordnet, gebraucht und ungebraucht, teils in postfrischer Erhaltung. Zahlreiche gute Werte, u.a. PAX mehrfach, Flugpost, Pro Juventute mit Vorläufern, ferner Kehr- und Zusammendrucke sowie Porto- und Portofreiheitsmarken. Sehr viele Dubletten bis in die letzten Jahre und insgesamt sehr hoher Katalogwert, bei gemischter Erhaltung.		2'000
9920	1850/1960ca.: Vielfältiger Börsenbestand mit Briefen und losen Marken, darunter FDCs, Ganzsachen (meist Spezialitäten), Ersttagsbriefe, insbesondere Pro Juventute und Pro Patria, u.a. – nur als Beispiel – ein Pro-Juventute-Briefli 1944 mit dem ganzen Satz als Ersttagsbrief. Bei den losen Marken eine Selektion ab Rayon mit Strubel in unterschiedlicher Erhaltung, daneben auch schöne Stehende Helvetia, UPU 1900, steckkartenweise Zoll- und andere Stempel, voll gestempelte Marken sowie bessere Blocks und einiges mehr.		2'000

Diverse Schweiz: Briefe

9921	1842/1965: Lot von ca. 75 Belegen ab Vorphila mit einigen belegen REINACH, ALTSTÄDTEN; weiter dann Ganzsachen, Briefe und Postkarten mit vorab Bedarfsfrankaturen, teils in Ausland, mit einigen interessanten Stücken z.B. Express Ganzsachenpostkarte 1965 nach D usw. Einiges auch philatelistisch.	✉	100
9922	1875/1910: Sammlung von 108 Karten, Briefen und Ganzsachen mit Datumsstempeln der verschiedene Ambulants mit Nummern zwischen 2 und 53 im unteren Segment des Stempels, auch zwei Karten mit der vierstelligen Ambulant im Datumssteg, immer mit Stabstp. oder handschriftlichem Vermerk der jeweiligen Bahnstation anbei. Ein sauberes und interessantes Los.	✉	150

		SBK	Ausrufpreis in CHF
9922A	1938/2026: Umfassende und praktisch komplette Sammlung Briefe/FDC's ab 1980 aus dem Abonnement der Post, in 13 GS-Alben, dabei Frei- und Werbemarken, PJ/PP sowie eine Sammlung Maxikarten, dazu zwei recht gut gefüllte MARKESA - Alben der Serien I bis XV. Weiter div. Alben aus dem Abo der UNO-Genf. Grosslos in drei Bananenschachteln.	✉	150
9923	1860/1960ca.: Partie aus Familiennachlass, 11 Briefalben und zwei Schachteln mit mehreren hundert Bedarfs- und Sammlerbelegen ab 19. Jahrhundert, dabei einige bessere, insbesondere Ansichtskarten, dann Ganzsachen, bessere Frankaturen, Zensur usw.; vorab Schweiz, ein kleiner Teil auch Liechtenstein und übriges Ausland.	✉	200
9924	1855/2012: Partie Briefe ab Strubel mit vielen Spezialitäten, dabei jeweils namhafter Anteil Pro Juventute und Pro Patria z.B. mit Viererblock Satzbriefen, total 10 Alben.	✉	250
9925	1859/1916: Posten Familien- und Geschäftskorrespondenz einer Glarner Stoffdruckerei, dabei über 250 Briefe mit meist einfacheren Frankaturen ab Strubelausgaben, ab 1879 mit gest. oder gedruckten Absenderadressen, dazu über 90 Paketbegleitadressen nach Rumänien mit je 15 nach Jassy und 80 Begleitadressen nach Bottuschani, alle am selben Tag verwendet (23.VIII.16), ausgestellt jeweils für ein Stoffballenpaket zu 4,95 kg. und deklariert als 'bedruckte Baumwolle', mit rotem Einzeiler: 'mit Durchfuhrbewilligung via Oesterreich-Ungarn', teils mit Vermerkzettel: 'Dem Zollamte Buchs Bahnhof / behufs Löschung des Freipasses No. zur Kontrolle zu stellen'. Ein einmaliges Zeugnis für den trotz Krieg erfolgreichen Export von rund 500 kg bedruckter Stoffe nach Rumänien.	✉	250
9926→	1847/1947: Kleiner Briefposten mit 45 Belegen, dabei Briefhülle mit Vordruck 'Chef des Stabes' (1847) nach Aarwangen, 5 Rp. Sitzende Helvetia auf kleinformatigem Brief von MALANS nach Landquart (sign. Bolaffi u. Diena), 10 Rp. Strubel auf Eilbrief von Schaffhausen nach Riedböhringen (Amt Donaueschingen), 1892 zwei Drucksachenbriefe frankiert mit 3 Rp. von Schwerzenbach (1892) sowie eingeschr. Pro Juventute Brief rückseitig frankiert mit PJ-Block 1937 nach Indien. Dazu dreissig Flugpostbelege, inkl. Karte mit viol. PrSt. 'AÉROPORT BLÉCHERETTE LAUSANNE' (1929) adressiert an den Britischen Flugpionier und Air Vice-Marshal Sir William Sefton Brancker (1877-1930) in London.	✉	300
9927	1870/1960ca. Zwei Briefalben mit einer Fülle an Spezialitäten, Ganzsachen oft mit Zudrucken oder Privatganzsachen, Ansichtskarten, teils zu Anlässen, Jubiläumsfeiern und Stempeln, wie Balken- und Bahnstempeln, Frankaturen usw. eine Fundgrube, insgesamt ca. 200 Belege!	✉	300
9928	1821/1960ca.: Vorphilabrief mit L1 Stempel "SVIZZERA" nach Rom, weiter diverse Briefe ohne Marken, weiter Partie von überwiegend Bedarfsbriefen, mit besseren Frankaturen ab Sitzende Helvetia, mit Ziffer und Stehende Helvetia, weiter zwei Belege mit Urtype 'Grimselstaudamm' gesehen, Pro Juventute mit Vorläufer I, nachfolgende Pro Juventute Ausgaben, Nachporto, Portofreiheit, Ganzsachen, Zensur, Firmenlochung usw. Geschätzt um 400 Belege.	✉	300
9929	1900/25 (ca.): Posten 45 Briefe/Karten inklusive einer Pro Juventute- und drei weiteren Karten mit Pro Juventute-Vorläufer französisch (SBK JII), Kochermarke Tellknabe 5 Rp. grün mit grünem Rahmen (SBK 2c) zus. mit Tellknabe 5 Rp. grün und Helvetiabrustbild II, 15 Rp. violett auf Briefcouvert von St. Imier nach Gent, Belgien, Tellbrustbild 15 Rp. violett und 10 Rp. rot im senkr. Paar zusammenhängender Wertstufen (SBK Z3) mit anhängendem Viererblock 10 Rp. rot auf Briefcouvert von Mies nach New York (USA), Aushilfsstempel "BLONAY 2.VIII.09" auf Ansichtskarte mit Tellknabe 5 Rp. grün, Type I (SBK 119) nach Chexbres, zwei interessante Ansichtskarten der "Courses Nationales Suisses de Ski, La Chaux-de-Fonds, Janvier 1913" oder Ganzsachen mit Privatzudrucken. Dazu einzelner Pro Juventute-Vorläufer frz. gest. Meist gute Erhaltung; zwei Atteste. SBK=CHF 5'400+.	✉	300
9930	1763/2015: Partie Briefe - Briefalbum mit vor allem Blocks, Blockausschnitten, Blockmarken sowie W-Ausgaben auf Brief; dabei auch Pro Juventute-Vorläufer auf Ganzsachenpostkarte gest. "RORSCHACH 12.XII.12.XII" und Erstagsbrief mit PAX-Werten 5 Rp. - 40 Rp., 2 Fr. u. 5 Fr. sowie 5+5 Rp. eingeschrieben, zensuriert mit Luftpost an N. Sanabria in New York. Sowie etliche einfache moderne Belege; weiter einiges ähnliches Lose plus eine Schachtel mit gemischten Belegen ab Vorphila, mit Strubel etc.	✉	400
9931	1880/1980ca.: Drei Briefalben mit schöner Selektion von Belegen, vielfach Ansichtskarten, Sonderkarten, Ganzsachen, Spezialitäten viel Romandie; in zwei der drei Alben vorab Belege mit Bahn- u. Stationsstempeln oder Eisenbahnmotiv, zumeist schöne Erhaltung und grosse Vielfalt. Dazu Belege mit BIE Vorläufer Père Girardet alle Werte je auf Umschlag usw.	✉	400
9932	1870/1980ca.: Prächtiger Bestand mit Ganzsachen, teils mit Zusatzfrankaturen und Zudrucken, sowie Ansichtskarten. Dabei Freistempel, Aushilfs- und Balkenstempel, interessante Frankaturen sowie einige Steckkarten mit besseren Pro-Juventute-Viererblocks, teils Ersttag und losen Blocks. Organisiert in vier Briefalben, dazu loses Material.	✉	500
9933	1932/42: Schönes Lot gute FDCs, beginnend mit Pro Juventute 1932, auf passender Pro Juventute-Karte 'Willkommen' v. Hedwig Spörri-Dolder (!) 'BERN OBSTBERG', Pro Juventute 1937, sog. Hintermann-Brief 'ZÜRICH 32 SEEBACH' eingeschrieben n. Kanada, Pro Juventute 1941, Block auf eingeschriebenem Umschlag "ZÜRICH SELNAU" sowie Pro Patria Blocks 1940 'MÜNSINGEN' (rücks. geklebt) und 1942 'BASEL BRIEFANNAHME'. SBK = CHF 7'550.	✉	700
9934	1910/60: Partie von Sammlerbriefen, bessere FDCs mit einigen 'BERNA' und Flugbelegen, meist Sonderflüge mit viel 'Pro Aero' und vielen Spezialitäten. Blocks ab Naba '34 auf Brief, Pro Juventute Block 1941 3x usw. Hochwertige Frankaturen. Um 400 Belege.	✉	800